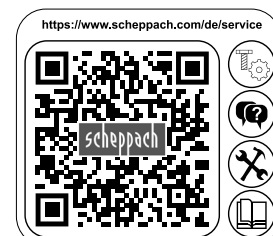
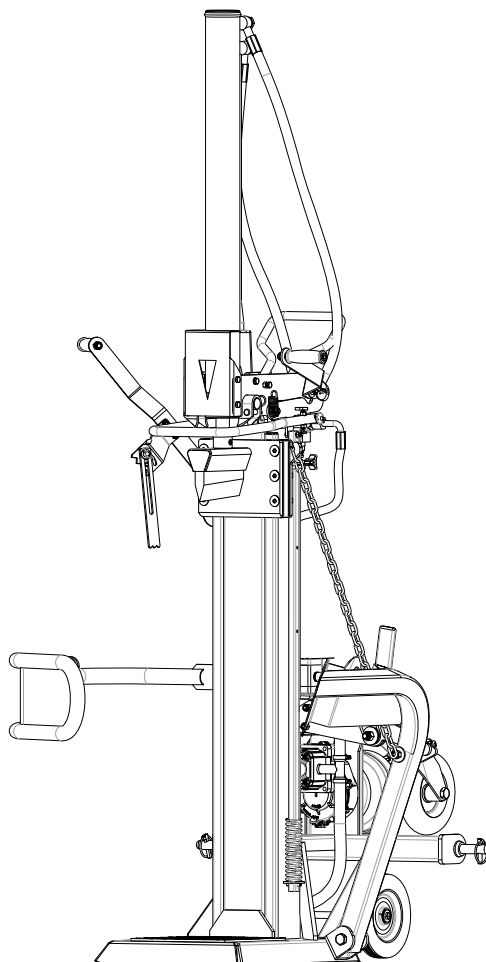


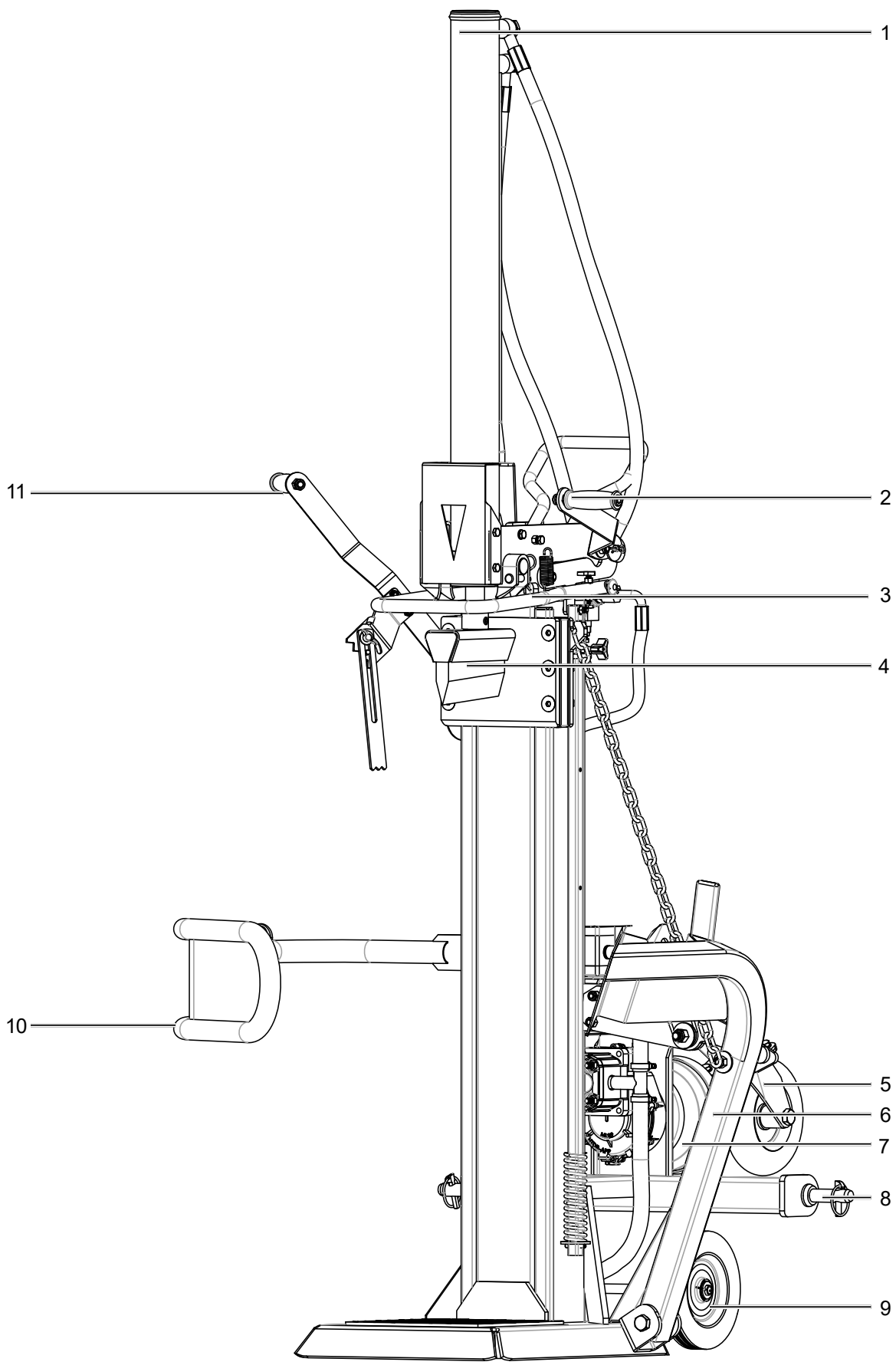
Art.Nr.  
39054219953  
AusgabeNr.  
39054219953\_2001  
Rev.Nr.  
03/09/2024


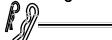










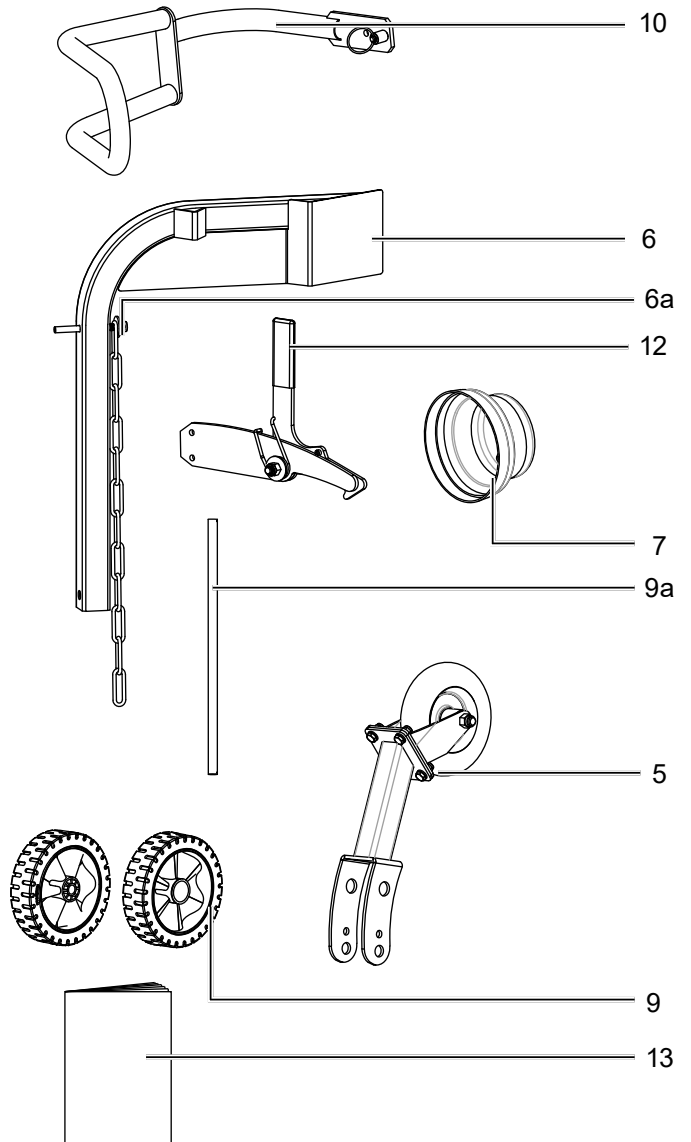
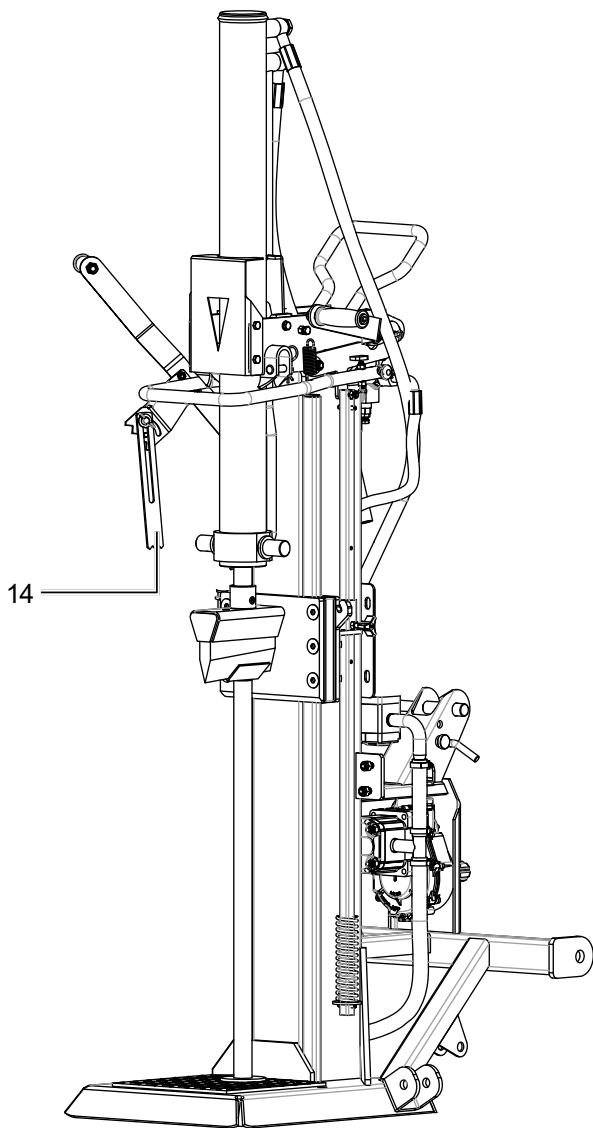
## FBCC12TPDF

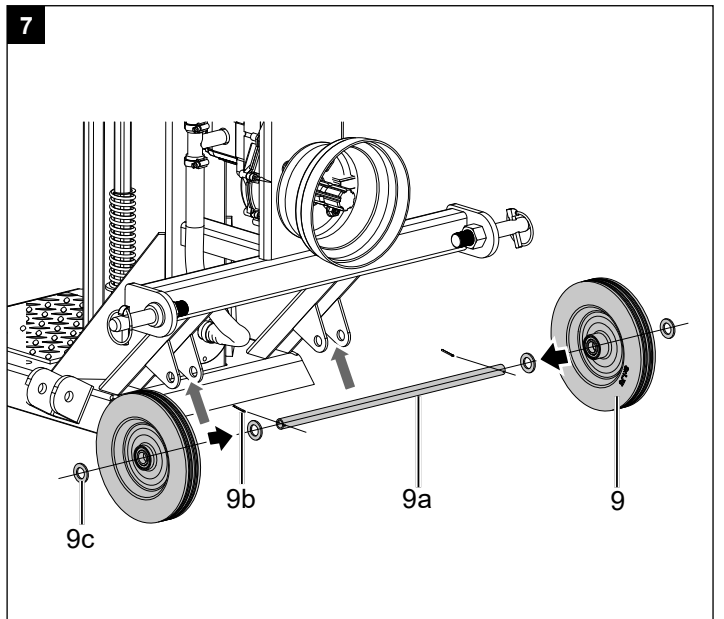
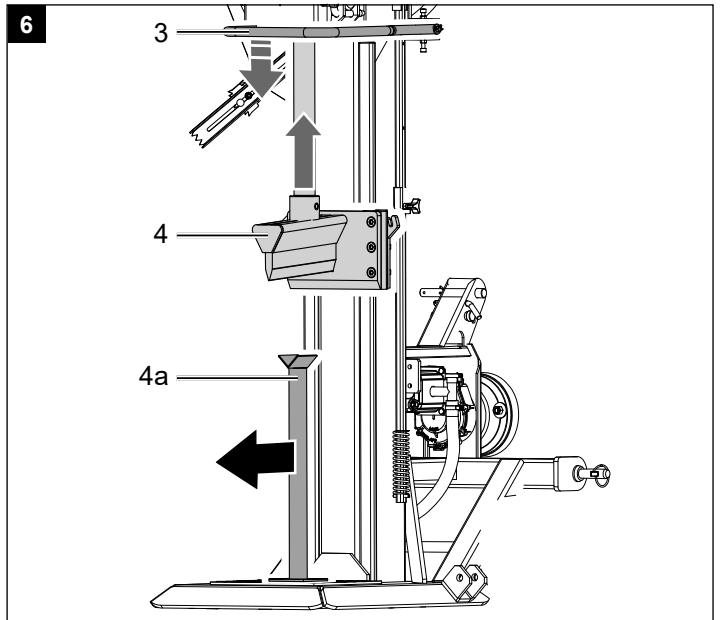
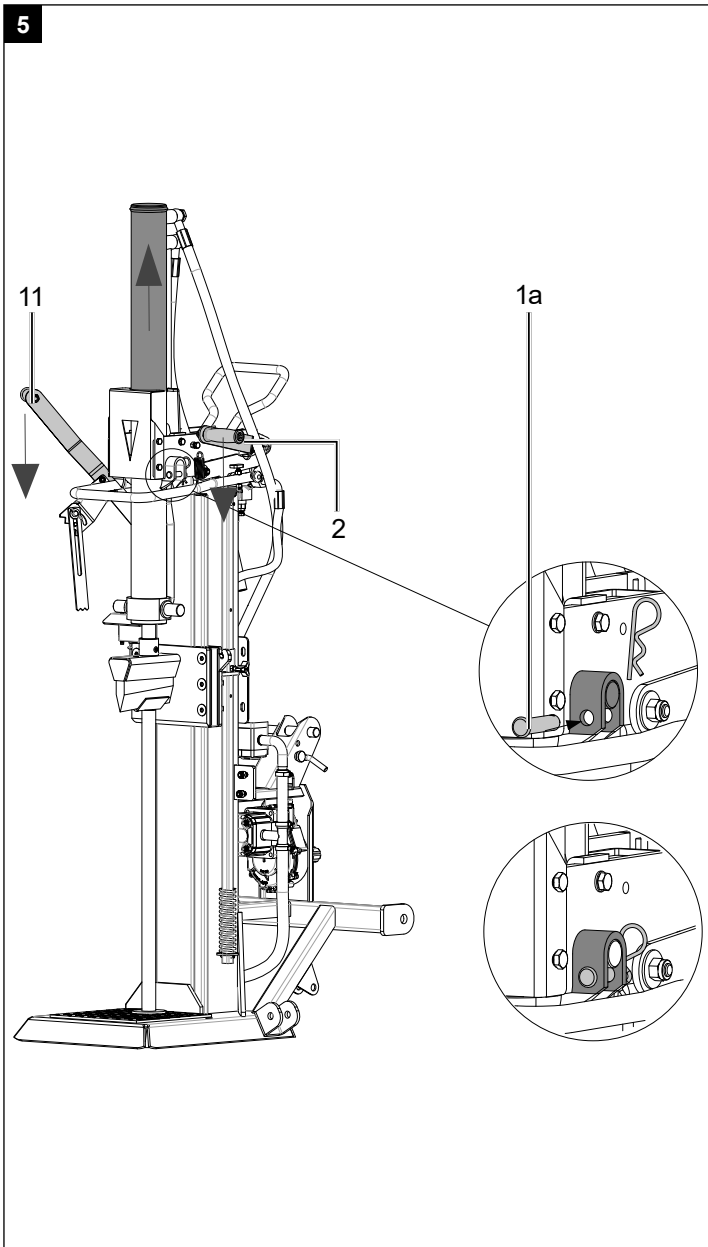
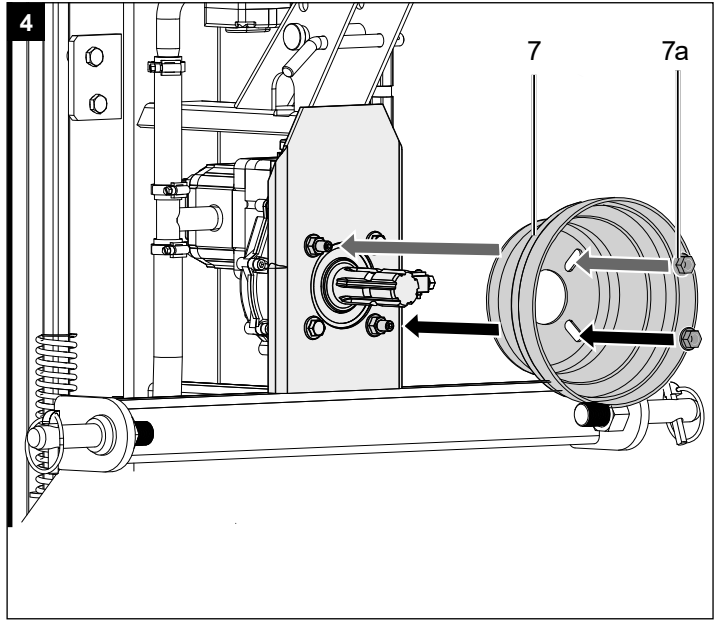
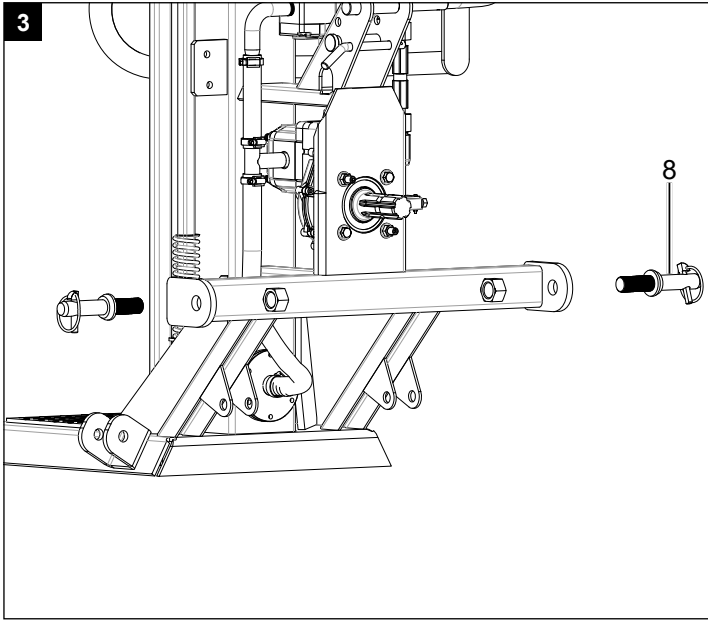
<b>DE</b>	<b>Meterholzspalter</b> Originalbetriebsanleitung	<b>9</b>
<b>GB</b>	<b>Metre log splitter</b> Translation of original instruction manual	<b>22</b>
<b>FR</b>	<b>Fendeur de bûches d'un mètre</b> Traduction des instructions d'origine	<b>34</b>

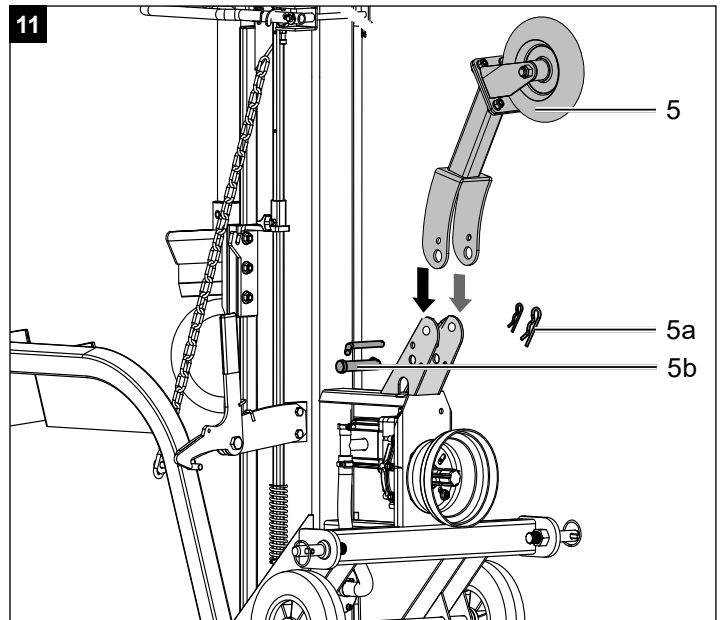
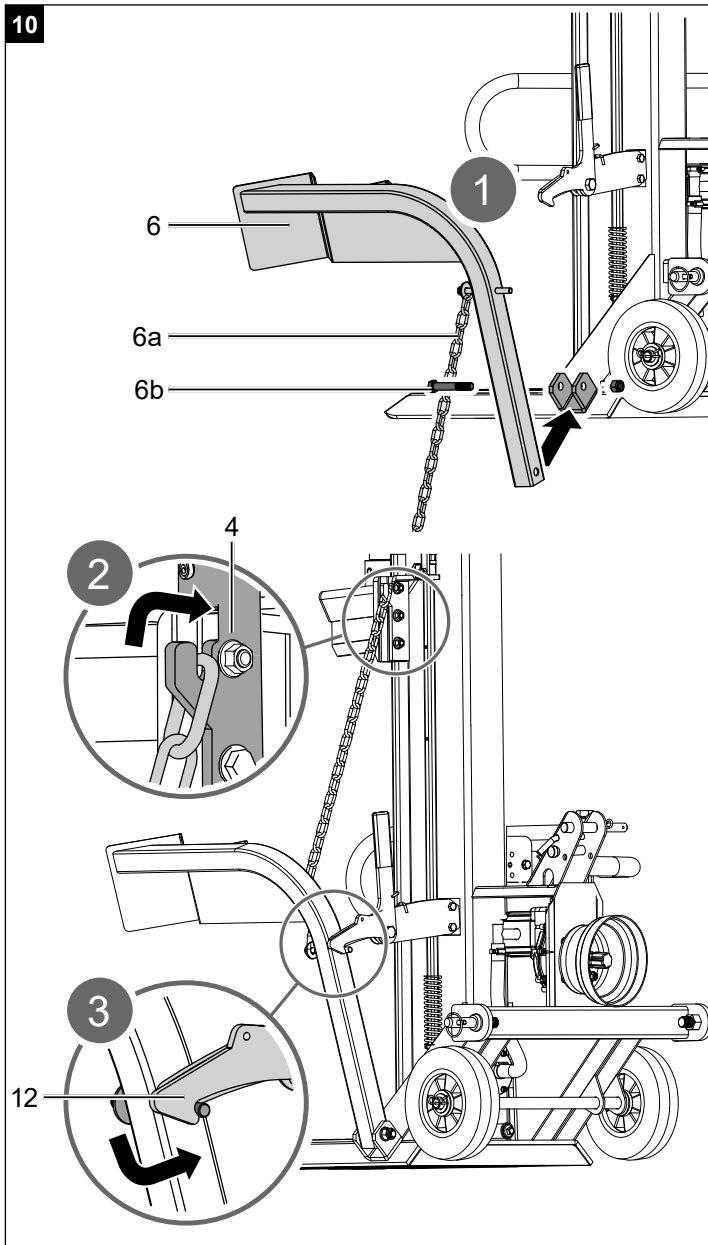
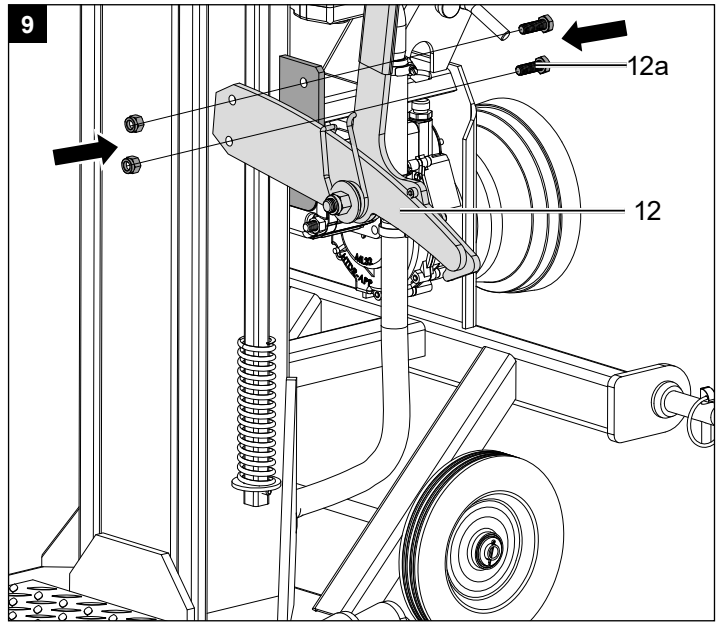
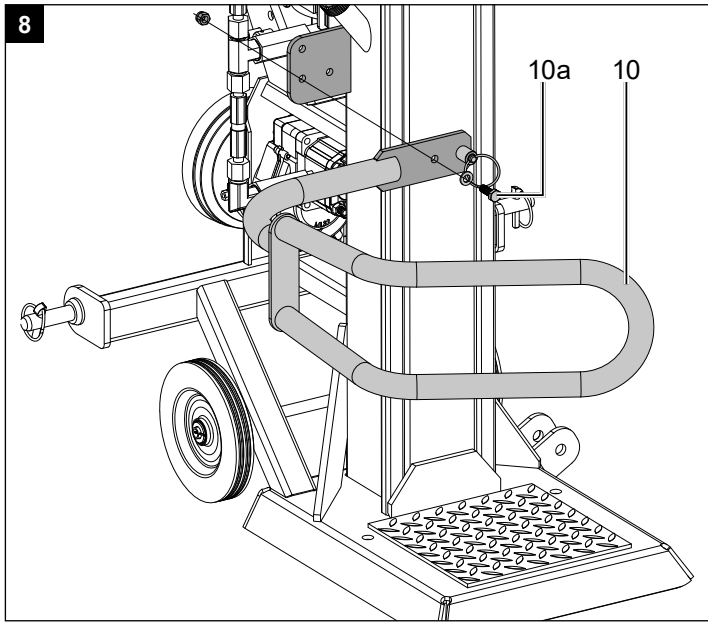


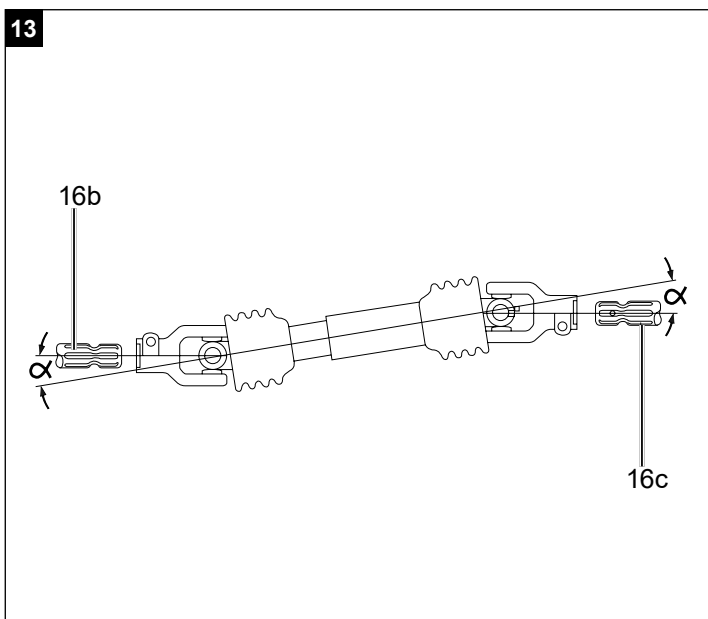
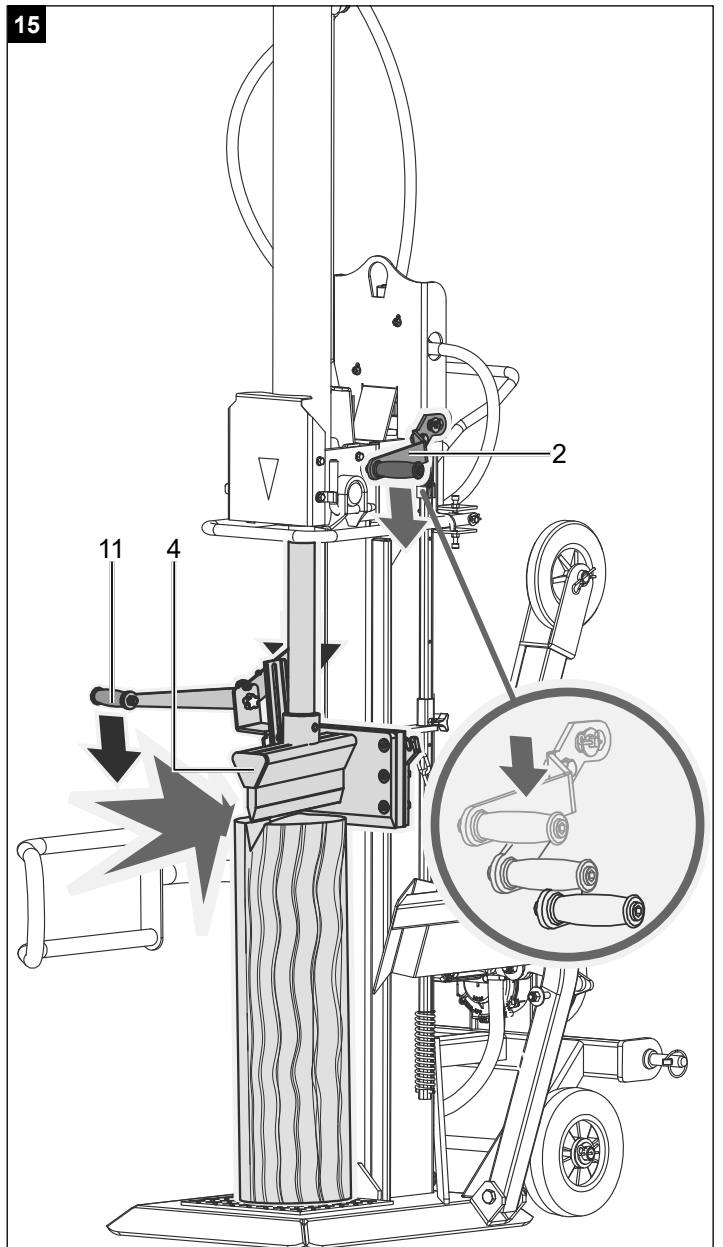
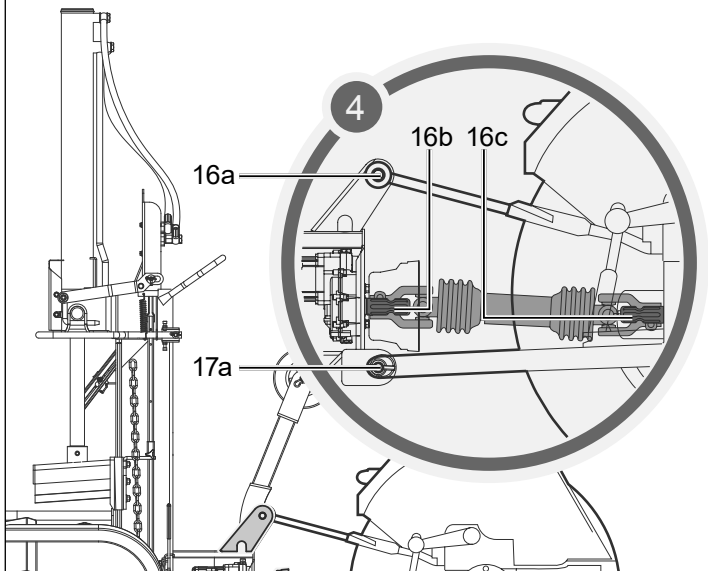
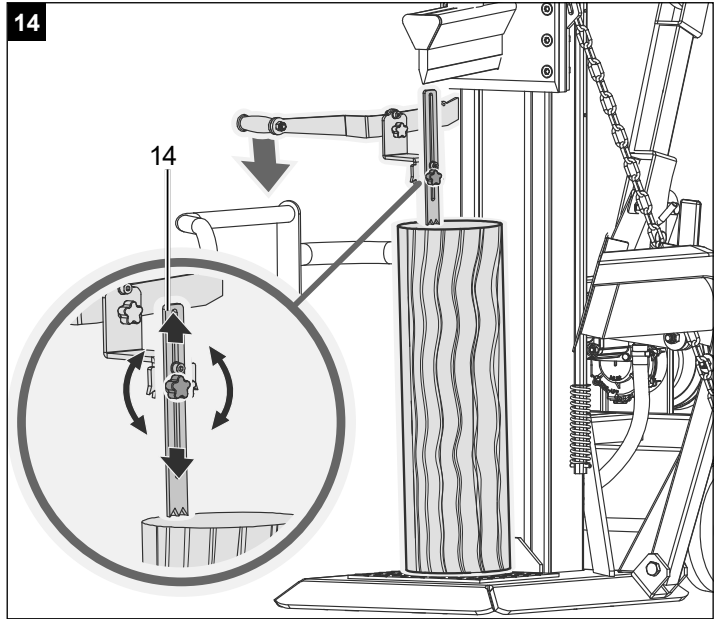
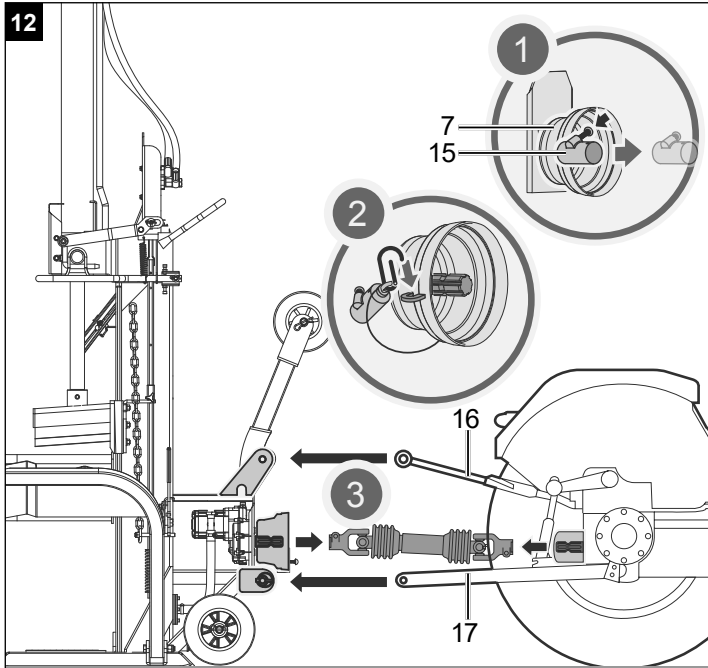


-  5b
-  5a
-  8
-  7a
-  9b
-  1a
-  10a
-  12a
-  6b
-  9c

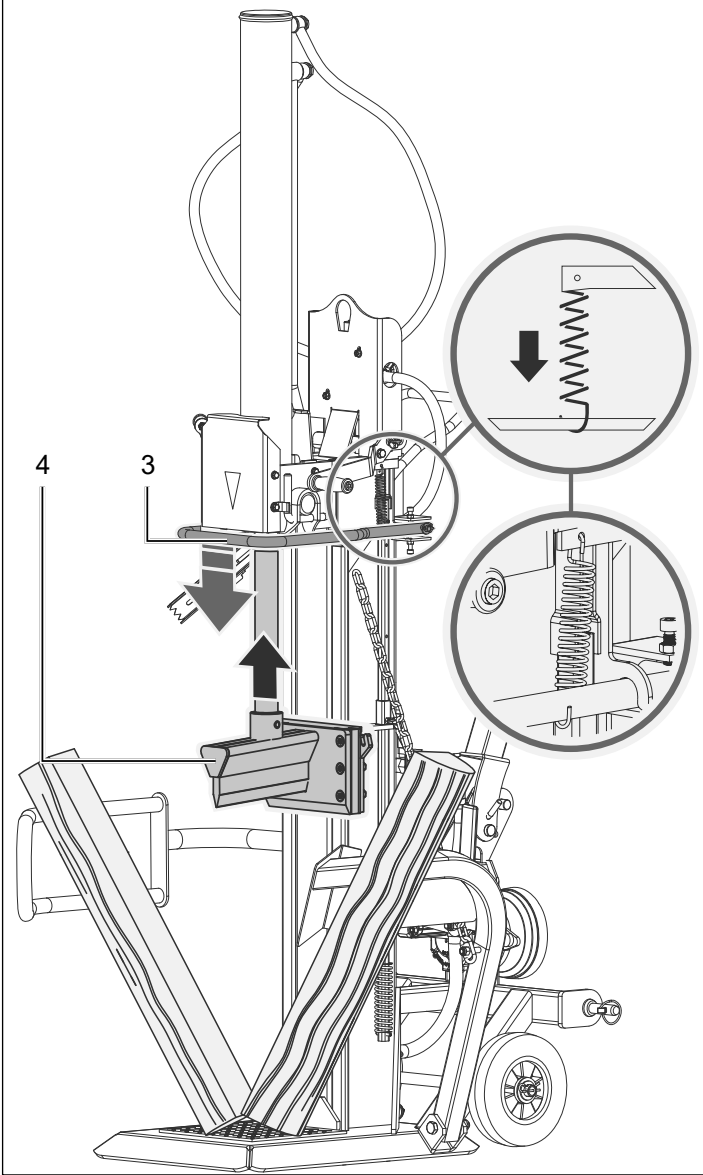




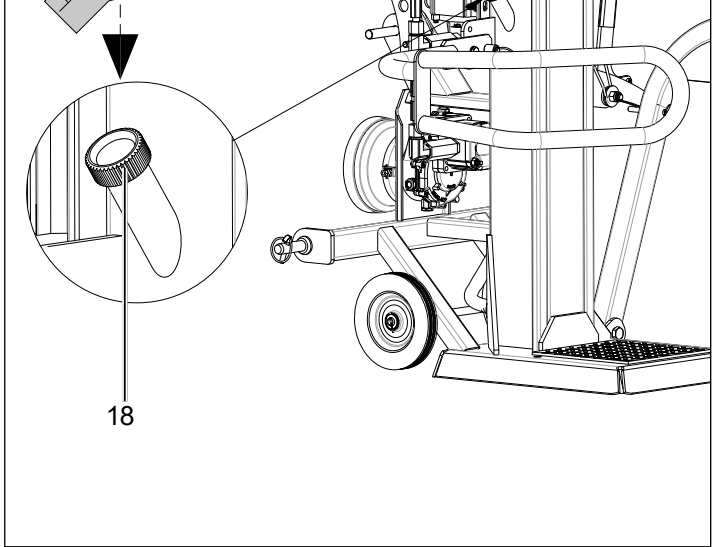




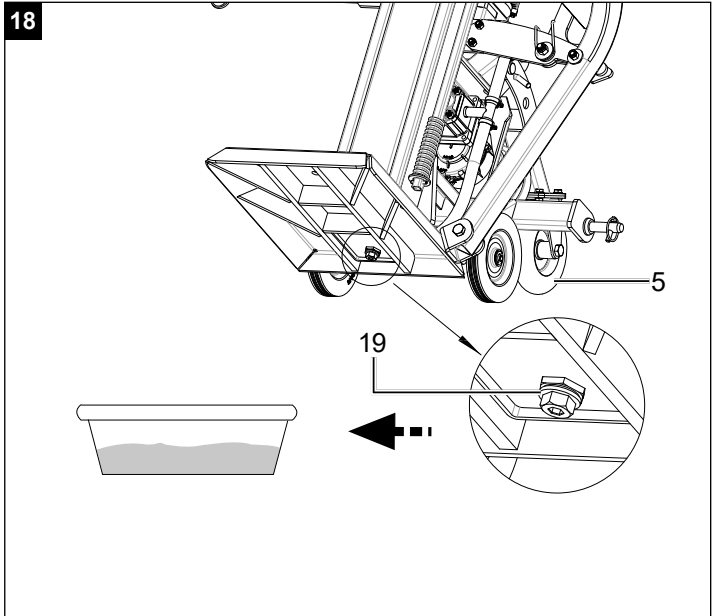
16



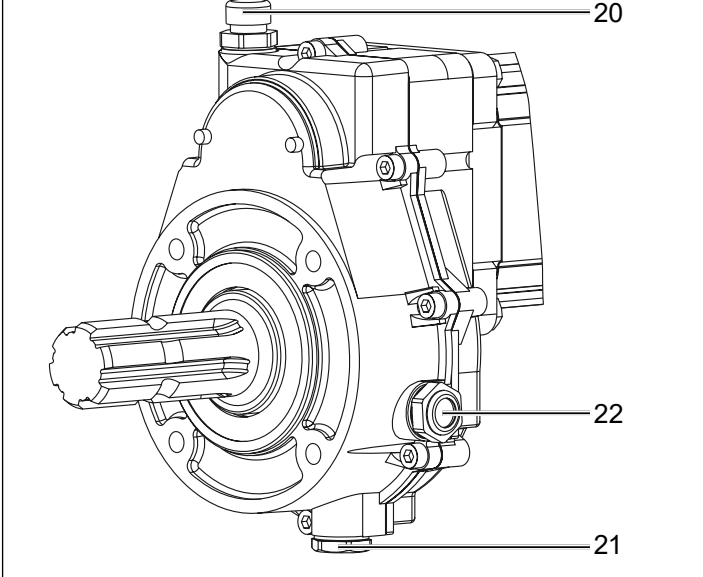
17



18









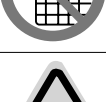











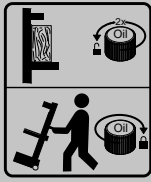


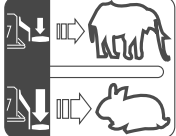
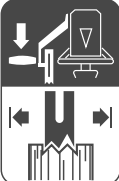
19

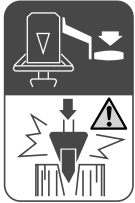
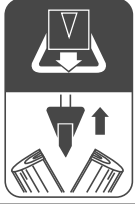



## Erklärung der Symbole auf dem Produkt

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Massnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Vor Inbetriebnahme das Handbuch lesen
	Unfallsichere Schuhe benutzen
	Arbeitshandschuhe verwenden
	Gehörschutz und Schutzbrille benutzen
	Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung! Unordnung kann Unfälle zur Folge haben!
	Entsorgen Sie das Altöl ordnungsgemäß (Altölsammelstelle vor Ort). Es ist verboten, Altöl in den Boden abzulassen oder mit Abfall zu vermischen.
	Rutschgefahr durch ausgelaufenes Öl.
	Es ist verboten, Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen oder zu verändern.
	Entfernen Sie verklemmte Stämme nicht mit Ihren Händen.
	Verletzungsgefahr durch wegschleudernde Gegenstände!
	Schnitt- und Quetschgefahr; niemals gefährliche Bereiche berühren, wenn sich das Spaltmesser bewegt.
	Drehzahl der Antriebs-Zapfwelle $n=540 \text{ min}^{-1}$

	Produkt nicht bei Nässe verwenden!
	Maschine darf nur von einer Person bedient werden!
	Nebestehende Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
	Vermeiden Sie Verletzungen durch das sich bewegende Spaltmesser.
	Ziehen Sie das Netzkabel bevor Sie Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.
	Gerät nicht liegend transportieren!
	Entlüfterschraube vor Arbeitsbeginn circa 2 Umdrehungen lösen. Vor Transport schließen.
	Vorsicht! Bewegte Werkzeuge!
	Hebepunkt
	Zurrrpunkt für Ladungssicherung
	Zwei Arbeitsgeschwindigkeiten: 1. Niedrige Geschwindigkeit und volle Spaltkraft 2. Hohe Geschwindigkeit und reduzierte Spaltkraft
	Hebel drücken, um Stamm mit der Kralle zu fixieren.

	<p>Hebel drücken um den Stamm zu spalten.</p>
	<p>Rücklaufbügel drücken, um Spaltmesser hochzufahren.</p>
<p><b>⚠ Achtung!</b></p>	<p>In dieser Bedienungsanleitung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen</p>
	<p>Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.</p>

**Inhaltsverzeichnis:****Seite:**

1.	Einleitung.....	13
2.	Gerätebeschreibung (Abb. 1 - 19).....	13
3.	Lieferumfang (Abb. 2).....	13
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	14
5.	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	14
6.	Zusätzliche Sicherheitshinweise .....	15
7.	Technische Daten.....	15
8.	Auspacken.....	16
9.	Aufbau / Vor Inbetriebnahme .....	16
10.	In Betrieb nehmen.....	17
11.	Reinigung .....	19
12.	Transport .....	19
13.	Lagerung .....	19
14.	Wartung.....	19
15.	Entsorgung und Wiederverwertung .....	20
16.	Störungsabhilfe .....	20
17.	Konformitätserklärung .....	51

## 1. Einleitung

### Hersteller:

Scheppach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Verehrter Kunde

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

### Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung

### Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

## 2. Gerätebeschreibung (Abb. 1 - 19)

1. Zylinder
- 1a. Sicherungsstift mit Splint
2. Bediengriff a
3. Rücklaufbügel
4. Spaltnmesser
- 4a. Stütze
5. Zusätzliches Transportrad
- 5a. Verschlussbolzen, Arretierstift und Federsplints
- 5b. Verschlussbolzen und Arretierstift
6. Stammheber
- 6a. Kette
- 6b. Bolzenschraube M16x90mm mit Sechskantmutter
7. Gelenkwellenschutztopf
- 7a. Bundmutter M10
8. Dreipunktbolzen M22 mit Sechskantmutter
9. Transporträder
- 9a. Radachse
- 9b. Sicherungssplint
- 9c. Beilagscheibe
10. Haltearm
- 10a. Bolzenschraube M10 x 30 mm mit Beilagscheibe und Sechskantmutter
11. Bediengriff b
12. Haltehaken
- 12a. Bolzenschraube M10 x 30 mm mit Bundmutter
13. Bedienungsanleitung
14. Kralle
15. Staubschutz
16. oberer Aufnahmearm
- 16a. Anhangstift
- 16b. Zapfwelle (Meterholzspalter)
- 16c. Zapfwelle (Antrieb)
17. unterer Aufnahmearm
- 17a. Verbindungsstift
18. Öleinfüllöffnung
19. Ölablassschraube
20. Öleinfüllschraube
21. Ölablassschraube (Getriebe)
22. Ölschauglas

## 3. Lieferumfang (Abb. 2)

Pos.	Anzahl	Bezeichnung
1a	2x	Sicherungsstift mit Splint
4a	1x	Stütze
5	1x	zusätzliches Transportrad
5a	2x	Federsplints
5b	1x	Verschlussbolzen und Arretierstift
6	1x	Stammheber
6a	1x	Kette
6b	1x	Bolzenschraube M16 x 90 mm mit Sechskantmutter

7	1x	Gelenkwellenschutztopf
7a	1x	Bundmutter M10
8	2x	Dreipunktbolzen M22 mit Sechskantmutter
9	2x	Transporträder
9a	1x	Radachse
9b	2x	Sicherungssplint
9c	4x	Beilagscheibe
10	1x	Haltearm
10a	1x	Bolzenschraube M10 x 30 mm mit Beilagscheiben und Sechskantmutter
12	1x	Haltehaken
12a	2x	Bolzenschraube M10 x 30 mm mit Bundmutter
13	1x	Bedienungsanleitung

#### 4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Holzspalter ist ausschließlich zum Spalten von Brennholz in Faserrichtung bestimmt.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüberhinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, welche die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Die Maschine darf nur mit Originalteilen und Originalzubehör des Herstellers betrieben werden.

- Der Hydraulik-Holzspalter ist nur für stehenden Betrieb einsetzbar, Hölzer dürfen nur stehend in Faserrichtung gespalten werden. Die Abmessungen der zu spaltenden Hölzer:  
Holzlänge 56 cm - 104 cm  
Ø min. 10 cm - 30 cm
- Holz niemals liegend oder gegen die Faserrichtung spalten.
- Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in den technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

- Die zutreffenden Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Die Maschine darf nur von Personen genutzt, gewartet oder repariert werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.
- Die Maschine darf nur mit Originalzubehör und Original-Werkzeugen des Herstellers genutzt werden.
- Jeder darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko dafür trägt allein der Benutzer.
- Trockenes und abgelagertes Holz kann beim Spaltvorgang explosionsartig aufspringen und den Bediener im Gesicht verletzen. Bitte tragen Sie entsprechende Schutzkleidung!
- Holzteile, die während eines Spaltvorgangs entstehen, können herunterfallen und speziell Füße der arbeitenden Person verletzen.
- Während des Spaltvorgangs kann es durch Absinken des hydraulischen Messers zu Quetschungen oder Abtrennungen von Körperteilen kommen.
- Es besteht die Gefahr, dass sich astiges Spaltgut beim Spaltvorgang verklemmt. Bitte beachten Sie, dass das Holz beim Herauslösen stark unter Spannung steht und ihre Finger im Spaltriss gequetscht werden können.
- **Achtung!** Grundsätzlich nur rechtwinklig abgeschnittene Holzstücke spalten! Schräg abgeschnittene Holzstücke können beim Spaltvorgang wegrutschen! Insbesondere bei Verwendung einer Spaltkeilverlängerung kann dies zu Verletzungen führen bzw. Schäden am Spaltmesser verursachen!

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

#### 5. Allgemeine Sicherheitshinweise

**Bitte lesen Sie alle Anweisungen, bevor Sie mit diesem Gerät arbeiten.**

- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine vollzählig in lesbarem Zustand halten.
- Die Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Die Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Vor Inbetriebnahme die korrekte Funktion der Zweihandbedienung prüfen.

- Die Bedienungsperson muss mindestens 18 Jahre alt sein. Auszubildende müssen mindestens 16 Jahre alt sein, dürfen aber nur unter Aufsicht an der Maschine arbeiten.
- Beim Arbeiten Arbeitshandschuhe tragen.
- Vorsicht beim Arbeiten: Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das Spaltwerkzeug.
- Zum Spalten von schweren oder unhandlichen Teilen geeignete Hilfsmittel zum Abstützen verwenden.
- Kinder dürfen nicht mit diesem Gerät arbeiten
- Umrüst-, Einstell- und Reinigungsarbeiten, sowie Wartung und Beheben von Störungen nur bei ausgeschalteter Maschine!
- Installationen, Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Maschine ausschalten.
- Abgesehen vom Bediener ist es verboten im Arbeitsradius der Maschine zu stehen. Keine andere Person und kein Tier darf innerhalb eines Radius von 5 Metern um die Maschine anwesend sein.
- **⚠** Schnitt- oder Quetschgefährdung der Hände: niemals gefährliche Bereiche berühren, während sich der Keil bewegt.
- **⚠** **WARNUNG!** Immer auf die Bewegungen des Spaltmessers achten.
- **⚠** **WARNUNG!** Niemals einen Stamm mit der Hand entfernen, der im Keil verfangen ist.
- **⚠** **WARNUNG!** Bevor irgendwelche in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsarbeiten ausgeführt werden, die Maschine von der Gelenkwelle trennen.
- Bewahren Sie diese Anweisungen gut auf! Bewegte Maschinenteile. Nicht in den Spaltbereich greifen.
- Niemals den Holzspalter mit Zylinderdruck länger als 5 Sekunden zwingen, übermäßig hartes Holz zu spalten. Überhitztes Öl kann unter Druck die Maschine beschädigen. Die Maschine anhalten und nach 90°-Drehung des Stammes nochmals versuchen den Stamm zu spalten. Falls das Holz immer noch nicht gespaltet werden kann, bedeutet dies, dass die Härte des Holzes die Leistungsfähigkeit der Maschine übersteigt und es ausgesondert werden muss, damit der Holzspalter nicht beschädigt wird.
- Beim Spalten kann es aufgrund der Holzbeschaffenheit (z. B. durch Verwachsungen, Stammabschnitte von unregelmäßiger Form usw.) zu Gefährdungen wie Herausschleudern von Teilen, Blockieren des Spalters und Quetschungen kommen.

#### **⚠** **WARNUNG!**

Die Benutzung dieses leistungsstarken Geräts kann spezielle Gefahren verursachen. Achten Sie besonders darauf, sich und die Personen in Ihrer Umgebung zu sichern.

Grundlegende Sicherheitsvorkehrungen müssen immer befolgt werden, um das Risiko von Verletzungen und Gefahren zu verringern.

## **6. Zusätzliche Sicherheitshinweise**

- Der Holzspalter darf nur von einer einzelnen Person bedient werden.
- Tragen Sie Schutzausrüstung (Schutzbrille/-visier, Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz), um sich vor möglichen Verletzungen zu schützen.
- Niemals Stämme spalten, die Nägel, Draht oder andere Gegenstände enthalten.
- Bereits gespaltenes Holz und Holzspäne erzeugen einen gefährlichen Arbeitsbereich. Es besteht die Gefahr des Stolperns, Ausrutschens oder Hinfallens. Halten Sie den Arbeitsbereich immer ordentlich.
- Niemals bei eingeschalteter Maschine die Hände auf sich bewegende Teile der Maschine legen.
- Spalten Sie nur Holz mit einer maximalen Länge von 104 cm.

#### **Restrisiken**

**Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.**

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das Spaltwerkzeug bei unsachgemäßer Führung oder Auflage des Holzes.
- Verletzungen durch das wegschleudernde Werkstück bei unsachgemäßer Halterung oder Führung.
- Des Weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die Sicherheitshinweise und die Bestimmungsgemäße Verwendung, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen der Maschine.
- Verwenden Sie das Werkzeug, das in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Maschine optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.

## **7. Technische Daten**

Antrieb	Gelenkwelle
Zapfwellendrehzahl min <sup>-1</sup>	540
Mindestleistung	
Antriebsmaschine (Traktor) PS	5,2
Maße L x B x H mm	1050 x 870 x 2280
Bodenfreiheit Zapfwelle mm	400
Holzlänge min./max. cm	56 / 104

Holzdurchmesser min./max. cm	10 / 30
Leistung (t) max.	10,8
Zylinderhub mm	850
Vorlaufgeschwindigkeit cm/s	18,5 / 3,5
Rücklaufgeschwindigkeit cm/s	4,5
Ölmenge l	7,5
Gewicht kg	167

Technische Änderungen vorbehalten!

## 8. Auspacken

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- / und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Produkt vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Produkts an.

### ⚠ WARNUNG!

#### **Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!**

Verpackungsmaterial, Verpackungs- und Transportsicherungen sind kein Kinderspielzeug. Kunststoffbeutel, Folien und Kleinteile können verschluckt werden und zum Ersticken führen.

- Halten Sie Verpackungsmaterial, Verpackungs- und Transportsicherungen von Kindern fern.

## 9. Aufbau / Vor Inbetriebnahme

### 9.1 Dreipunktbolzen (8) montieren (Abb. 3)

1. Die Dreipunktbolzen (8) mit dem Gewinde durch die vorgesehenen Löcher stecken und von der anderen Seite jeweils mit einer M22 Mutter fixieren.

### 9.2 Gelenkwellenschutztopf (7) montieren (Abb. 4)

1. Setzen Sie den Gelenkwellenschutztopf (7) auf die überstehenden Gewindestifte an der Gelenkwelle und sichern Sie diesen mit den beiden Bundmuttern M10 (7a).

### 9.3 Spalter in Arbeitsstellung bringen (Abb. 5 + 6)

1. Senken Sie die Bediengriffe (2 + 11) ab, bis der Zylinder in die Führung einrastet.

2. Stecken Sie die beiden Sicherungsstifte mit Splint (1a) ein, um den Zylinder zu sichern.
3. Fahren Sie das Spaltmesser (4) in die oberste Position, indem Sie den Rücklaufbügel (3) nach unten drücken und entfernen die Stütze (4a). **Die Stütze (4a) gut aufbewahren, da sie zu jedem Transport des Produkts benötigt wird.**

### 9.4 Radachse (9a) und Transporträder (9) montieren (Abb. 7)

1. Schieben Sie die Radachse (9a) durch die Löcher der Achsaufnahme und zentrieren Sie diese.
2. Setzen Sie die Transporträder (9) auf die Radachse (9a) und sichern diese mit den Sicherungssplints (9b) und den Beilagscheiben (9c) (siehe Abb. 7).

### 9.5 Haltearm (10) montieren (Abb. 8)

1. Sichern Sie den Haltearm (10) mit einer Sechskantschraube M10x30, einer Beilagscheibe und einer Sechskantmutter (10a).

### 9.6 Haltehaken (12) montieren (Abb. 9)

1. Haltehaken (12) mit zwei Sechskantschrauben und zwei Bundmuttern (12a) am Rahmen befestigen. **Hinweis: Ziehen Sie die Verbindung erst final fest, wenn 9.7 abgeschlossen ist.**

### 9.7 Stammheber (6) montieren (Abb. 10)

1. Stammheber (6) mit einer Sechskantschraube M16 x 90 mm und einer Sechskantmutter M16 (6b) an der Haltetasche befestigen.
2. Kette (6a) mit dem letzten Glied an der Führung des Spaltmessers (4) einhaken.
3. Drücken Sie den Hebel des Haltehakens (12), sodass Sie den Bolzen am Stammheber (6) am Haltehaken (12) einrasten können.
4. Lassen Sie den Hebel des Haltehakens (12) wieder los.

### 9.8 Zusätzliches Transportrad (5) montieren (Abb. 11)

1. Bringen Sie das zusätzliche Transportrad (5) wie in Abb. 11 gezeigt an.
2. Fixieren Sie das zusätzliche Transportrad (5) in der oberen Bohrung mit dem Verschlussbolzen und dem Arretierstift (5b) sowie mit den Federsplints (5a), wenn Sie mit dem Spalter arbeiten.
3. Fixieren Sie das zusätzliche Transportrad (5) in der unteren Bohrung beim Transport.

## 10. In Betrieb nehmen

### ⚠ ACHTUNG!

**Vor der Inbetriebnahme das Produkt unbedingt komplett montieren!**

Vergewissern Sie sich, dass das Produkt komplett und vorschriftsmäßig montiert ist. Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch:

- das Produkt auf evtl. Beschädigungen,
- ob alle Schrauben fest angezogen sind,
- die Hydraulik auf Leckstellen und
- den Ölstand
- Funktion der Zweihandbedienung (siehe Funktionsprüfung)
- die Sicherheitseinrichtungen.

### 10.1 Ölstand überprüfen

Die Hydraulikanlage ist ein geschlossenes System mit Öltank, Ölpumpe und Steuerventil. Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig vor jeder Inbetriebnahme. Zu niedriger Ölstand kann die Ölpumpe beschädigen. Der Ölstand muss innerhalb der mittleren Markierung am Ölmesstab sein. Die Spaltsäule muss vor der Prüfung eingefahren sein, das Produkt muss eben stehen. Drehen Sie den Ölmesstab komplett rein, um den Ölstand zu messen.

### 10.2 Funktionsprüfung (Abb. 1)

Vor jedem Einsatz soll eine Funktionsprüfung gemacht werden.

Aktion:	Ergebnis:
Beide Bediengriffe (2 + 11) nach unten drücken.	Spaltmesser (4) geht nach unten - bis ca. 20 cm über Tisch.
Jeweils einen Bediengriff (2 oder 11) loslassen.	Spaltmesser (4) bleibt in der gewählten Position stehen.
Loslassen beider Bediengriffe (2 + 11)	Spaltmesser (4) bleibt in der gewählten Position stehen.
Rücklaufbügel (3) nach unten drücken.	Spaltmesser (4) fährt nach oben

### Achtung!

**Vor Inbetriebnahme Einfüllschraube (18) lockern. Vergessen Sie niemals die Einfüllschraube (18) zu lockern! Andernfalls wird die sich im System befindliche Luft immer wieder komprimiert und entspannt, was zur Folge hat, dass die Dichtungen des Hydraulikkreislaufes zerstört werden und der Holzspalter nicht mehr benutzbar ist. In diesem Falle distanzieren sich der Verkäufer, sowie der Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.**

### 10.3 Gelenkwelle

- Vor Anschluss des Produkts an die Zapfwelle des Antriebsfahrzeugs sicherstellen, dass das Gewicht der Maschine für das Antriebsfahrzeug geeignet ist. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild des Herstellers abzulesen.

- Die Gelenkwelle darf nur angeschlossen werden, wenn der Motor des Antriebsfahrzeugs ausgeschaltet ist.
- Ausschließlich zugelassene und für den Einsatz mit dem Produkt geeignete Gelenkwellen verwenden. Die Gelenkwelle muss darüber hinaus mit allen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet sein, die sich in gutem Zustand befinden müssen.
- Halten Sie sich nicht in der Nähe der Gelenkwelle auf, wenn sie in Betrieb ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Drehzahl am Antriebsfahrzeug nicht die auf dem Typenschild angegebene Zahl übersteigt.
- Vor Wartungsarbeiten oder wenn sich das Spaltmesser (4) verklemmt hat, trennen Sie das Produkt zuerst vom Antriebsfahrzeug, stellen Sie dabei den Motor ab.

### 10.4 Spalter an Antriebsfahrzeug anhängen (Abb. 12 + 13)

1. Fahren Sie das Antriebsfahrzeug rückwärts an das Produkt heran. Positionieren Sie die unteren Aufnahmearme nahe genug an den Aufnahmestiften des Meterholzspalters.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse des Antriebsfahrzeugs an und schalten Sie den Motor aus. Blockieren Sie die hinteren Räder auf beiden Seiten mit Keilen oder anderen geeigneten Gegenständen.
3. Entfernen Sie den Staubschutz (15) und hängen Sie diesen an den Gelenkwellenschutztopf (7).
4. Senken Sie die unteren Aufnahmearme (17) an die Aufnahmestifte des Produkts ab und sichern Sie sie mit den Verbindungsstiften (17a).
5. Positionieren Sie den oberen Aufnahmearm (16) in der Halterung und richten Sie ihn mit den Bohrungen der Halterung aus. Setzen Sie den Anhangstift (16a) ein, um den oberen Aufnahmearm zu arretieren.
  - Das Gelenkwellenende vom Getriebe hat einen Durchmesser von 34,8 mm und einen Anschluss mit 6 Zähnen (Standardkategorie 1 PTO).
6. Schieben Sie die Gelenkantriebswelle über die Zapfwelle (16b) am Getriebe und am Antriebsfahrzeug (16c). Drücken Sie die an beiden Enden der Gelenkwellenantriebswelle befindlichen Federstifte ein. Schieben Sie die Antriebswelle weiter über die Zapfwellen (16b + 16c), bis die Federstifte herauspringen und in die Zähne des Endes der Gelenkwelle einrasten.
7. Von oben und von der Seite der Welle her gesehen, müssen die Zapfwelle am Meterholzspalter (16b) und die Zapfwelle am Antrieb (16c) parallel ausgerichtet sein. Die Winkel der Gelenkwellengelenke ( $\alpha$ ) müssen so klein wie möglich sein.
8. Sichern Sie die Sicherheitskette des Gelenkwellenantriebs an einem feststehenden Teil des Produkts und des Antriebs, um zu verhindern, dass sich die Schutzvorrichtung dreht.

Kontrollieren Sie die Laufrichtung der Zapfwelle (16c) des Antriebs. Wenn sich das Spaltmesser (4) nicht in oberer Position befindet, fahren Sie es durch Drücken des Rücklaufbügels (3) nach oben. Wenn sich das Spaltmesser (4) bereits in der obersten Position befinden sollte, aktivieren Sie durch Bewegung der beiden Bediengriffe (2 + 11) nach unten den Spaltmechanismus. Dadurch wird sich das Spaltmesser (4) nach unten bewegen. Im Falle, dass sich das Spaltmesser (4) trotz betätigen der Bediengriffe (2 + 11) oder des Rücklaufbügels (3) nicht bewegen sollte, stoppen Sie den Zapfwellenantrieb und ändern Sie dessen Drehrichtung.

**Niemals den Zapfwellenantrieb in der falschen Drehrichtung laufen lassen! Dies führt unweigerlich zur Zerstörung des Pumpsystems und hierfür kann keine Garantie in Anspruch genommen werden.**

**Verwenden Sie ausschließlich Kardanwellen mit CE-Zeichen, Konformitätserklärung und Bedienungsanleitung! Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam vor Gebrauch!**

**Die o.a. Operationen nur bei ausgeschaltetem Motor, ausgeschaltetem Zapfwellenstecker und abgezogenem Zündschlüssel ausführen!**

#### **10.5 Spalter vom Antriebsfahrzeug trennen (Abb. 12 + 13)**

1. Ziehen Sie die Feststellbremse des Antriebsfahrzeugs an und schalten Sie den Motor aus. Blockieren Sie die hinteren Räder auf beiden Seiten mit Keilen oder anderen geeigneten Gegenständen.
2. Entfernen Sie die Verbindungsstifte (17a) und den Anhangstift (16a).
3. Entfernen Sie den oberen- und unteren Aufnahmeanarm (16 + 17) aus den Aufnahmen am Produkt.
4. Ziehen Sie die Federstifte an beiden Enden der Gelenkantriebswelle heraus.
5. Nehmen Sie die Gelenkantriebswelle von den Zapfwellen (16b + 16c).
6. Setzen Sie den Staubschutz (15) wieder auf die Zapfwelle (16b).

#### **10.6 Verwendung der Krallen (14) (Abb. 14)**

Die Krallen (14) kann über die Klemmschraube in verschiedenen Stufen, je nach Holzlänge in der Höhe eingestellt werden.

#### **10.7 Spalten (Abb. 15 + 16)**

- Bei Außentemperaturen unter 5°C das Produkt ca. fünf Minuten im Leerlauf laufen lassen, damit das Hydrauliksystem Betriebstemperatur erreicht.  
**Achtung: Das Spaltmesser (4) ist sehr scharf. Verletzungsgefahr!**
- Wenn Sie beide Bediengriffe (2 + 11) nach unten drücken fährt das Spaltmesser (4) nach unten und spaltet das Holz.

- Nur gerade abgesägte Hölzer spalten.
- Holz senkrecht spalten.
- Nie liegend oder quer zu Faserrichtung spalten!
- Beim Holzspalten geeignete Handschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.
- Bei extrem verwachsenem Holz die Scheiter vom Rand her abspalten.  
**Achtung: Bestimmte Hölzer können beim Spalten stark unter Spannung geraten und schlagartig reißen.**
- **Verkleimtes Holz gegen die Spaltrichtung heraus schlagen.**

#### **10.8 Betrieb des Stammhebers (6) (Abb. 10)**

##### **Allgemeine Hinweise zum Stammheber (6)**

- Die Kette (6a) des Stammhebers (6) darf aus Sicherheitsgründen nur mit dem letzten Glied am Spaltmesser eingehängt werden.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Arbeitsbereich des Stammhebers (6) aufhalten.

#### **10.9 Betrieb des Stammhebers (6) (Abb. 10)**

1. Lösen Sie den Zurückhaltehefen des Stammhebers, sodass das Heberrohr frei laufen kann.
2. Fahren Sie das Spaltmesser so weit nach unten, dass das Heberrohr des Stammhebers komplett am Boden aufliegt.
3. In dieser Position können Sie den zu spaltenden Holzstamm auf das Heberrohr rollen.
4. **(Der Holzstamm muss im Bereich zwischen den beiden Fixierspitzen liegen)**
5. Drücken Sie den Rücklaufbügel (3) nach unten und lassen Sie das Spaltmesser (4) nach oben fahren.
6. **(Vorsicht! Nicht im Arbeitsbereich des Stammhebers (6) stehen! Verletzungsgefahr!)**
7. Richten Sie nun den Holzstamm aus, drücken ihn gegen die Krallen (14) und spalten diesen. **(siehe: Arbeitshinweise)**
8. Danach entfernen Sie das gespaltene Holz und fahren das Spaltmesser (4) und somit den Stammheber (6) wieder nach unten.
9. Jetzt kann ein neuer Holzstamm auf den Stammheber (6) gerollt werden.

#### **10.10 Zurückstellen des Stammhebers (6) (Abb. 10)**

Bei Nichtbenutzung des Stammhebers (6), wird dieser als zweiter Schutzarm verwendet. Dazu wird der Stammheber (6) hochgestellt, bis dieser im Haltehefen (12) einrastet.

#### **10.11 Transportstellung des Stammhebers (6) (Abb. 10)**

Führen Sie den Stammheber (6) mit der Hand nach oben, bis er im Haltehefen (12) einrastet.

**Beachten Sie diese Hinweise, um ein schnelles und sicheres Arbeiten zu gewährleisten.**

## 11. Reinigung

Umrüst-, Einstell- und Reinigungsarbeiten nur bei getrennter Gelenkwelle durchführen.

Wir empfehlen, dass Sie das Produkt direkt nach jeder Benutzung reinigen.

Wischen Sie von Zeit zu Zeit mit einem Tuch Späne und Staub vom Produkt ab.

Reinigen Sie das Produkt regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Produkts angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Innere des Produkts gelangen kann.

## 12. Transport

Mit Hilfe der 3 Punkt Befestigung am Antriebsfahrzeug kann das Produkt leicht transportiert werden.

Bevor Sie das Produkt transportieren, bringen Sie es in die Transportstellung.

Dazu fahren Sie das Spaltnmesser (4) nach unten, bis es auf der Stütze (4a) aufliegt. Danach entfernen Sie beide Sicherungsstifte mit Splint (1a) und fahren den Hydraulikzylinder in die Transportstellung nach unten, indem Sie den Rücklaufbügel (3) nach unten drücken.

Achten Sie beim Fahren auf ausreichenden Rangierraum, z.B. beim Wenden, Parken und an Kreuzungen. Vor dem Transport vergewissern Sie sich, dass das Produkt ordnungsgemäß und sicher am Antriebsfahrzeug befestigt ist und dass die Gelenkwelle demonstert wurde.

**Transportieren Sie das Produkt niemals mit angeschlossenem Gelenkwellenantrieb.**

Achten Sie darauf, dass das Produkt hoch genug angehoben ist, um Hindernisse während des Transports zu passieren.

## 13. Lagerung

Lagern Sie das Produkt und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C.

Bewahren Sie das Werkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Produkt ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Produkt auf.

## 14. Wartung

### Achtung!

Achten Sie darauf, dass die Gelenkwelle nicht am Antriebsfahrzeug angeschlossen ist.

### Intervalle für den Ölwechsel

Erster Ölwechsel nach 50 Betriebsstunden, danach alle 250 Betriebsstunden.

#### 14.1 Ölwechsel (Abb. 17 + 18)

**Wir empfehlen aufgrund des hohen Gewichts des Produkts, Wartungsarbeiten mit mindestens zwei Personen auszuführen.**

1. Bringen Sie das zusätzliche Transportrad (5) in die Transportstellung.
2. Kippen Sie das Produkt über die Transporträder (9) so weit, dass Sie die Ölablassschraube (19) gut erreichen können.
3. Stellen Sie ein ausreichend großes Gefäß unter die Ölablassschraube (19).
4. Öffnen Sie die Öleinfüllöffnung (18).
5. Öffnen Sie die Ölablassschraube (19) und lassen das Öl vorsichtig in das Gefäß ablaufen.
6. Setzen Sie die Ölablassschraube (19) mit Dichtung wieder ein und ziehen Sie gut an.
7. Füllen Sie neues Hydrauliköl ein. (Inhalt: siehe Technische Daten) und prüfen Sie mit dem Ölmesstab den Ölstand. Nach einem Ölwechsel betätigen Sie das Spaltnmesser (4) mehrere Male, ohne tatsächlich zu spalten.

**Achtung! Es dürfen keine Schmutzteile in den Ölbehälter gelangen.**

**Entsorgen Sie anfallendes Altöl ordnungsgemäß in der örtlichen Altölsammelstelle. Es ist verboten, Altöle in den Boden abzulassen oder mit Abfall zu vermischen.**

Wir empfehlen Öle der HLP 32 Reihe.

#### 14.2 Getriebeölwechsel (Abb. 19)

Das Getriebe ist werksseitig mit SAE90 Getriebeöl befüllt.

Lassen Sie das Getriebeöl nach den ersten 50 Betriebsstunden ab und ersetzen Sie es, wie angegeben durch neues Öl. Die nächsten Ölwechsel sind dann alle 250 Betriebsstunden oder alle sechs Monate vorzunehmen, je nachdem, was zuerst eintritt.

1. Demontieren Sie den Gelenkwellenschutztopf (7) und stellen Sie ein ausreichend großes Gefäß unter das Getriebe.
2. Öffnen Sie zuerst die Ölablassschraube (Getriebe) (21) und dann die Öleinfüllschraube (20) und lassen Sie das Öl vollständig ab.

3. Schließen Sie die Ölablassschraube (Getriebe) (19) mit erneuerter Dichtung und füllen neues Getriebeöl SAE90 mit Hilfe eines Trichters in die Öffnung der Öleinfüllschraube (20) ein, bis die Unterkante des Ölschauglases (22) fast mit Öl bedeckt ist.

Überprüfen Sie den Ölstand alle 8 Arbeitsstunden. Der Ölstand ist korrekt, wenn die Unterkante des Ölschauglases (22) fast mit Öl bedeckt ist.

### Hydraulikanlage

Die Hydraulikanlage ist ein geschlossenes System mit Öltank, Ölpumpe und Steuerventil.

Das werksseitig komplettierte System darf nicht verändert oder manipuliert werden.

### Ölstand regelmäßig kontrollieren.

Zu niedriger Ölstand beschädigt die Ölpumpe, Hydraulikanschlüsse und Verschraubungen regelmäßig auf Dichtheit prüfen – evtl. nachziehen.

### Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Daten des Maschinen-Typenschildes

### Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile\*: Spaltkeil-/Spaltholmführungen, Hydrauliköl, Getriebeöl

\* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

## 16. Störungsabhilfe

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt, wie sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihre Maschine einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie das Problem damit nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Das Messer bewegt sich nicht abwärts oder erreicht die Spaltkraft nicht	Gelenkwellendrehzahl falsch	Gelenkwellendrehzahl prüfen
	falsche Drehrichtung der Gelenkwelle	Drehrichtung prüfen und umstellen
	Niedriger Ölstand	Den Ölstand kontrollieren und nachfüllen
	Einer der Hebel ist nicht angeschlossen	Die Befestigung der Hebel kontrollieren
	Schmutz in den Schienen	Schienen reinigen

## 15. Entsorgung und Wiederverwertung

### Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

**Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.**

### Kraftstoffe und Öle

- Vor der Entsorgung des Geräts müssen der Kraftstofftank und der Motorölbehälter geleert werden!
- Kraftstoff und Motoröl gehören nicht in den Hausmüll oder Abfluss, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!
- Leere Öl- und Kraftstoffbehälter müssen umweltgerecht entsorgt werden.

# Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

### Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

- 1. Diese Garantiebedingungen** regeln unsere **zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen** für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
- 2. Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
- 3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
  - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
  - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
  - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
  - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
  - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
  - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind.
  - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
  - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
  - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.
- 4. Die Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate\*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschickt, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschickt wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. **Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.**
- 5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.**

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage: <https://www.schepbach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

**6. Bearbeitungszeit** - Im Regelfall erledigen wir Reklamationsmeldungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

**7. Verschleißteile** - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

**8. Kostenvoranschlag** - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

**9. Andere Ansprüche**, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage ([www.schepbach.com](http://www.schepbach.com)) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.



Schepbach GmbH · Günstzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · [www.schepbach.com](http://www.schepbach.com)

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz\*\*) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: [service@schepbach.com](mailto:service@schepbach.com) · Internet: <http://www.schepbach.com>

\* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten  
\*\* Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.



Ersatzteile  
Zubehör



Reparatur



Kontakt







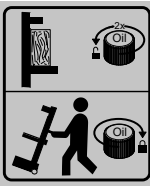



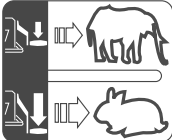
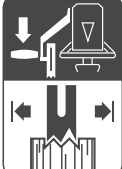


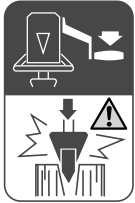
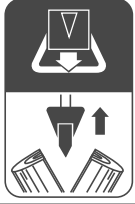

Dokumente

## Explanation of the symbols on the product

Symbols are used in this manual to draw your attention to potential hazards. The safety symbols and the accompanying explanations must be fully understood. The warnings themselves will not rectify a hazard and cannot replace proper accident prevention measures.

	Read the manual before commissioning!
	Use safety shoes!
	Use work gloves!
	Use hearing protection and safety goggles!
	Keep the work area orderly! Disorder can lead to accidents!
	Dispose of used oil properly (on-site waste oil collection point). Dumping used oil in the soil or mixing it with waste is prohibited.
	Risk of slipping due to leaking oil.
	Removing or modifying protective or safety equipment is prohibited.
	Do not remove any jammed trunks with your hands.
	Danger of injury due to objects being flung away!
	Danger of cuts and crushing; never touch dangerous areas when the splitting blade is moving.
	Speed of the drive PTO shaft $n = 540 \text{ rpm}$

	<p>Do not use the product in wet conditions!</p>
	<p>Machine may only be operated by one person!</p>
	<p>Keep bystanders away from the work area.</p>
	<p>Avoid injuries caused by the moving splitting knife.</p>
	<p>Unplug the mains cable before carrying out cleaning or maintenance work.</p>
	<p>Do not transport the device lying down!</p>
	<p>Loosen the bleeder screw about 2 turns before starting work. Close before transport.</p>
	<p>Caution! Moving tools!</p>
	<p>Lifting point</p>
	<p>Lashing point for load securing</p>
	<p>Two operating speeds:  1. Low speed and full splitting force  2. High speed and reduced splitting force</p>
	<p>Press the lever to fix the trunk in place with the claw.</p>

	<p>Press the lever to split the log.</p>
	<p>Press the return bar to raise the splitting blade.</p>
<p><b>⚠ Attention!</b></p>	<p>We have marked points in these operating instructions that impact your safety with this symbol.</p>
	<p>The product complies with the applicable European directives.</p>

**Table of contents:****Page:**

1.	Introduction.....	26
2.	Device description (Fig. 1 - 19).....	26
3.	Scope of delivery (Fig. 2) .....	26
4.	Proper use.....	27
5.	General safety instructions.....	27
6.	Additional safety instructions.....	28
7.	Technical data .....	28
8.	Unpacking .....	28
9.	Assembly / Before commissioning .....	29
10.	Start-up .....	29
11.	Cleaning .....	31
12.	Transport .....	31
13.	Storage.....	31
14.	Maintenance.....	32
15.	Disposal and recycling .....	32
16.	Troubleshooting.....	33
17.	Declaration of conformity .....	51

# 1. Introduction

## Manufacturer:

Scheppach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

## Dear Customer

We hope your new device brings you much enjoyment and success.

### Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this device assumes no liability for damage to the device or caused by the device arising from:

- Improper handling
- Failure to comply with the operating instructions.
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists
- Installing and replacing non-original spare parts
- Improper use

### Note:

Read the whole text of the operating manual before assembly and commissioning.

This operating manual should help you to familiarise yourself with your device and to use it for its intended purpose.

The operating manual includes important instructions for safe, proper and economic operation of the device, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes, and for increasing the reliability and extending the service life of the device.

In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the device in your country.

Keep the operating manual at the device, in a plastic sleeve, protected from dirt and moisture. They must be read and carefully observed by all operating personnel before starting the work.

The device may only be used by personnel who have been trained to use it and who have been instructed with respect to the associated hazards. The required minimum age must be observed.

In addition to the safety instructions in this operating manual and the separate regulations of your country, the generally recognised technical rules relating to the operation of such machines must also be observed.

We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

## 2. Device description (Fig. 1 - 19)

1. Cylinder

1a. Locking pin with split pin

2. Operating lever a
3. Return bow
4. Splitting blade
- 4a. Support
5. Additional transport wheel
- 5a. Locking bolt, locking pin and spring split pins
- 5b. Locking bolt and locking pin
6. Trunk lifter
- 6a. Chain
- 6b. M16 x 90 mm bolt with hex nut
7. Cardan shaft protective cap
- 7a. Collar nut M10
8. M22 three-point bolts with hex nut
9. Transport wheels
- 9a. Wheel axle
- 9b. Safety splint
- 9c. Washer
10. Retainer arm
- 10a. M10 x 30 mm bolt with washer and hex nut
11. Operating lever b
12. Retainer hook
- 12a. M10 x 30 mm bolt with collar nut
13. Operating manual
14. Claw
15. Dust cover
16. Upper mounting arm
- 16a. Hanger pin
- 16b. PTO shaft (metre log splitter)
- 16c. PTO shaft (drive)
17. Lower mounting arm
- 17a. Connecting pin
18. Oil filling opening
19. Oil drain screw
20. Oil filler plug
21. Oil drain screw (gearbox)
22. Oil-level window

## 3. Scope of delivery (Fig. 2)

Item	Quantity	Designation
1 a	2x	Locking pin with split pin
4 a	1x	Support
5	1x	Additional transport wheel
5 a	2x	Spring split pin
5b	1x	Locking bolt and locking pin
6	1x	Trunk lifter
6 a	1x	Chain
6b	1x	M16 x 90 mm bolt with hex nut
7	1x	Cardan shaft protective cap
7 a	1x	Collar nut M10
8	2x	M22 three-point bolts with hex nut

9	2x	Transport wheels
9 a	1x	Wheel axle
9b	2x	Safety splint
9c	4x	Washer
10	1x	Retainer arm
10 a	1x	M10 x 30 mm bolt with washers and hex nut
12	1x	Retainer hook
12 a	2x	M10 x 30 mm bolt with collar nut
13	1x	Operating manual

## 4. Proper use

The log splitter is designed exclusively for chopping firewood in the direction of the grain.

The machine may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper. The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the machine must be familiar with it and must be informed about potential dangers.

In addition, the applicable accident prevention regulations must be strictly observed.

Other general occupational health and safety-related rules and regulations must be observed.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the machine.

The machine may only be operated with original parts and original accessories from the manufacturer.

- The hydraulic log splitter can only be used when standing and timbers may only be split in the direction of the grain. The dimensions of the timbers to be split:  
Wood length 56 cm - 104 cm  
ø min. 10 cm - 30 cm
- Never split wood horizontally or against the grain.
- The manufacturer's safety, operating and maintenance specifications as well as the dimensions given in the technical data must be observed.
- Relevant accident prevention regulations and other generally recognized safety and technical rules must also be observed.
- The machine may only be used, maintained or repaired by persons who are familiar with it and have been informed of the dangers. The manufacturer shall not be liable for damage resulting from unauthorised changes to the machine.

- The machine may only be operated with original accessories and original tools from the manufacturer.
- Any use beyond this is improper use. The manufacturer is not responsible for the resulting damages; the user solely bears the risk.
- Dry and seasoned wood can explode during the splitting process and injure the operator in the face. Please wear appropriate protective clothing!
- Pieces of wood that are produced during a splitting process can fall down and injure the feet of the person working.
- During the splitting process, bruising or severing of body parts may occur due to lowering of the hydraulic blade.
- There is a danger of knotty logs becoming jammed during the splitting process. Please note that the wood is under a lot of tension when it is removed and your fingers can be crushed in the split crack.
- **Attention!** As a rule, only split pieces of wood that have been cut off at right angles! Pieces of wood cut at an angle can slip away during the splitting process! Especially when using a splitting blade extension, this can lead to injuries or cause damage to the splitting blade!

Please note that our equipment was not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the device is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

## 5. General safety instructions

**Please read all instructions before working with this device.**

- Observe all safety information and danger notices on the machine.
- Ensure that all of the safety information and danger notices on the machine are complete and in legible condition.
- The safety equipment on the machine must not be disassembled or made unusable.
- The safety equipment on the machine must not be disassembled or made unusable.
- Check for correct function of the two-hand control before commissioning.
- The operating personnel must be at least 18 years of age. Trainees must be at least 16 years of age and may only work on the machine under supervision.
- Wear work gloves when working.
- Caution when working: Danger of injury for fingers and hands due to the splitting tool.
- Use suitable aids to support the splitting of heavy or bulky parts.
- Children may not work with this device
- Modification, adjustment and cleaning work, as well as maintenance and rectification of faults may only be carried out when the machine is switched off.

- Installation, repairs and maintenance work may only be carried out by electricians.
- All protective and safety equipment must be reassembled immediately after repair, maintenance is completed.
- Switch off the machine when leaving the work station
- Apart from the operator, it is forbidden to stand in the working radius of the machine. No other persons or animals may be within 5 metres of the machine.
- ⚠ Danger of cuts and crushing to the hands: Never touch dangerous areas while the splitting wedge is moving.
- ⚠ **WARNING!** Always pay attention to the movement of the splitting blade.
- ⚠ **WARNING!** Never remove a trunk that is caught in the wedge by hand.
- ⚠ **WARNING!** Disconnect the machine from the drive shaft before undertaking any maintenance work described in this manual.
- Store these instructions safely! Moving machine parts. Do not reach into the splitting area.
- Never press the log splitter with cylinder pressure for longer than 5 seconds to split excessively hard wood. Overheated oil can damage the machine under pressure. Stop the machine and try splitting the trunk again after turning the trunk 90°. If the wood can still not be split, this means that the hardness of the wood exceeds the capacity of the machine and it must be discarded so that the log splitter is not damaged.
- When splitting, the properties of the wood (e.g. growths, trunk slices of irregular shape, etc.) can result in hazards such as ejecting parts, splitter blocking, and crushing.

#### ⚠ **WARNING!**

The use of this powerful device may cause particular hazards. Ensure that you and the persons in your surroundings are safe.

Basic safety precautions must always be followed in order to reduce the risk of injuries and hazards.

## 6. Additional safety instructions

- The log splitter may only be operated by a single person.
- Wear protective equipment (safety goggles/visor, gloves, safety shoes, hearing protection) to safeguard yourself against possible injury.
- Never split trunks that contain nails, wire or other objects.
- Wood that has already been split and wood chip-pings create a hazardous work area. There is a danger of tripping, slipping or falling. Always keep the work area orderly.
- Never place your hands on moving parts of the machine when it is switched on.
- Only split wood with a maximum length of 104 cm.

## Residual risks

**The machine has been built according to the state-of-the-art and the recognised technical safety requirements. However, individual residual risks can arise during operation.**

- Danger of injury for fingers and hands from the splitting tool in the event of improper guiding or support of the wood.
- Injuries due to the workpiece being ejected at high speed due to improper holding or guiding.
- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.
- Residual risks can be minimised if the "Safety instructions" and the "Proper use" are observed along with the whole of the operating instructions.
- Avoid accidental start-ups of the machine.
- Use the tool that is recommended in this operating manual. This is how to ensure that your machine provides optimum performance.
- Keep your hands away from the working area when the machine is in operation.

## 7. Technical data

Drive	Cardan shaft
PTO speed rpm	540
Minimum power of drive machine (tractor) hp	5.2
Dimensions L x W x H mm	1050 x 870 x 2280
PTO ground clearance mm	400
Min./max. wood length cm	56 / 104
Min./max. wood diameter cm	10 / 30
Power (t) Max.	10.8
Cylinder stroke mm	850
Forward stroke speed cm/s	18.5 / 3.5
Reverse stroke speed cm/s	4.5
Oil quantity l	7.5
Weight kg	167

Subject to technical changes!

## 8. Unpacking

- Open the packaging and carefully remove the device.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage. In the event of complaints the carrier must be informed immediately. Later claims will not be recognised.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.
- Familiarise yourself with the product by means of the operating manual before using for the first time.

- With accessories as well as wearing parts and replacement parts use only original parts. Spare parts can be obtained from your specialist dealer.
- When ordering please provide our article number as well as type and year of manufacture for the product.

**⚠ WARNING!**

**Danger of choking and suffocating!**

The packaging material, packaging and transport safety devices are not children's toys. Plastic bags, film and small parts can be swallowed and lead to choking.

- Keep packaging material, packaging and transport safety devices away from children.

**9. Assembly / Before commissioning**

**9.1 Fitting the three-point bolts (8) (Fig. 3)**

1. Insert the three-point threaded bolts (8) through the holes provided and fix each one from the other side with an M22 nut.

**9.2 Fitting the cardan shaft protective cover (7) (Fig. 4)**

1. Place the cardan shaft protective cover (7) on the protruding grub screws on the cardan shaft and secure it with the two M10 collar nuts (7a).

**9.3 Bringing the splitter into working position (Fig. 5 + 6)**

1. Lower the two operating levers (2 + 11) until the cylinder latches into the guide.
2. Insert the two locking pins with split pin (1a) to secure the cylinder.
3. Move the splitting knife (4) to the top position by pressing the return bar (3) downwards and remove the support (4a). **Keep the prop (4a) in a good place as it will be needed for transporting the product.**

**9.4 Fit the wheel axle (9a) and transport wheels (9) (Fig. 7)**

1. Push the wheel axle (9a) through the holes in the axle mount and centre it.
2. Place the transport wheels (9) on the wheel axle (9a) and secure them with the locking pins (9b) and washers (9c) (see Fig. 7).

**9.5 Fitting the retainer arm (10) (Fig. 8)**

1. Secure the retaining arm (10) with an M10x30 hex screw, a washer and a hex nut (10a)

**9.6 Fitting the retainer hook (12) (Fig. 9)**

1. Attach the retaining hook (12) to the frame using two hex bolts and two collar nuts (12a). **Note: Only tighten the connection once 9.7 has been completed.**

**9.7 Fitting the trunk lifter (6) (Fig. 10)**

1. Fasten the trunk lifter (6) to the retaining bracket using an M16 x 90 mm hex bolt and an M16 hex nut (6b).
2. Hook the last link of the chain (6a) onto the guide of the splitting blade (4).
3. Press the retaining hook lever (12) so that the pin on the trunk lifter (6) can latch into the retaining hook (12).
4. Release the retainer hook lever (12) again.

**9.8 Fitting an additional transport wheel (5) (Fig. 11)**

1. Attach the additional transport wheel (5) as shown in Fig. 11.
2. Secure the additional transport wheel (5) in the upper hole with the locking bolt and the locking pin (5b) as well as with the spring split pins (5a) when working with the splitter.
3. Fix the additional transport wheel (5) in the lower hole during transport.

**10. Start-up**

**⚠ ATTENTION!**

**Always make sure the product is fully assembled before commissioning!**

Make sure that the product is installed completely and properly. Before each use, always check:

- The product for possible damage,
- whether all screws are tightened,
- the hydraulic oil for leaks and
- the oil level
- Function of the two-hand control (see function test)
- the safety devices.

**10.1 Check the oil level**

The hydraulic system is a closed system with an oil tank, oil pump and control valve. Check the oil level regularly before commissioning. An oil level that is too low can damage the oil pump. The oil level must be within the middle mark on the oil dipstick. The splitting column must be retracted before the check, the product must be level. Screw in the oil dipstick fully, to measure the oil level.

**10.2 Functional check (Fig. 1)**

Carry out a functional check before each use.

Action:	Result:
Push both operating levers (2 + 11) down.	Splitting blade (4) goes down - until approx. 20 cm above the table.
Release one operating lever (2 or 11) at a time.	The splitting blade (4) remains in the selected position.

Release both operating levers (2 + 11).	The splitting blade (4) remains in the selected position.
Press the return bar (3) downwards.	Splitting blade (4) moves upwards.

### Attention!

**Loosen the filler plug (18) before commissioning. Never forget to loosen the filler plug (18)! Otherwise, the air in the system will be repeatedly compressed and depressurised, which will destroy the seals of the hydraulic circuit and the log splitter will no longer be usable. In this case, the seller and the manufacturer disassociate themselves from any warranty claims.**

### 10.3 Cardan shaft

- Before connecting the product to the power take-off shaft of the drive vehicle, ensure that the weight of the machine is suitable for the drive vehicle. The weight of the machine can be found on the manufacturer's rating plate.
- The cardan shaft may only be connected when the drive vehicle's engine is switched off.
- Only use approved cardan shafts that are suitable for use with the product. The cardan shaft must also be equipped with all safety devices, which must be in good condition.
- Do not stand near the cardan shaft when it is in operation.
- Ensure that the speed on the drive vehicle does not exceed the number specified on the rating plate.
- Before carrying out maintenance work or if the splitting blade (4) has jammed, first disconnect the product from the drive vehicle and switch off the engine.

### 10.4 Attaching the splitter to the drive vehicle (Fig. 12 + 13)

1. Reverse the drive vehicle up to the product. Position the lower mounting arms close enough to the mounting pins of the metre log splitter.
2. Apply the parking brake of the drive vehicle and switch off the engine. Block the rear wheels on both sides with wedges or other suitable objects.
3. Remove the dust cover (15) and attach it to the cardan shaft protective cover (7).
4. Lower the lower mounting arms (17) to the mounting pins of the product and secure them with the locking pins (17a).
5. Position the upper mounting arm (16) in the bracket and align it with the holes in the bracket. Insert the hanger pin (16a) to lock the upper mounting arm.
  - The cardan shaft end of the gearbox has a diameter of 34.8 mm and a connection with 6 teeth (standard category 1 cardan).

6. Slide the cardan drive shaft over the power take-off shaft (16b) on the gearbox and on the drive vehicle (16c). Press in the spring pins located at both ends of the cardan shaft drive. Push the drive shaft further over the power take-off shaft (16b + 16c) until the spring pins spring out and engage in the teeth of the end of the cardan shaft.
7. Viewed from above and from the side of the shaft, the power take-off shaft on the metre log splitter (16b) and the power take-off shaft on the drive vehicle (16c) must be aligned parallel. The angles of the universal joints ( $\alpha$ ) must be as small as possible.
8. Secure the safety chain of the cardan shaft drive to a fixed part of the product and the drive to prevent the protective device from turning.

Check the direction of rotation of the PTO shaft (16c) of the drive vehicle. If the splitting blade (4) is not in the upper position, move it upwards by pressing the return bar (3). If the splitting blade (4) is already in the top position, activate the splitting mechanism by moving the two operating levers (2 + 11) downwards. This moves the splitting blade (4) downwards. If the splitting blade (4) does not move despite actuating the operating levers (2 + 11) or the return bar (3), stop the power take-off shaft drive and change its direction of rotation.

**Never allow the power take-off shaft drive to run with the wrong direction of rotation! This will inevitably lead to the destruction of the pump system and no warranty claim can be made for this.**

**Only use cardan shafts with a CE mark, declaration of conformity and operating instructions! Read these instructions carefully before use!**

**Carry out the aforementioned operations only with the engine switched off, the PTO connector disconnected and the ignition key removed!**

### 10.5 Disconnecting the splitter from the drive vehicle (Fig. 12 + 13)

1. Apply the parking brake of the drive vehicle and switch off the engine. Block the rear wheels on both sides with wedges or other suitable objects.
2. Remove the connecting pins (17a) and the hanger pin (16a).
3. Remove the upper and lower mounting arm (16 + 17) from the mounts on the product.
4. Pull out the spring pins at both ends of the drive shaft.
5. Remove the drive shaft from the PTO shaft (16b + 16c).
6. Fit the dust guard (15) back onto the power take-off shaft (16b).

### 10.6 Using the claw (14) (Fig. 14)

The height of the claw (14) can be set with the clamping screw at various stages to suit the length of the wood.

### 10.7 Splitting (Fig. 15 + 16)

- If the outside temperature is below 5°C, allow the product to idle for approx. five minutes so that the hydraulic system reaches operating temperature.

**Attention: The splitting blade (4) is very sharp.**

**Danger of injury!**

- When you press both operating levers (2 + 11) down, the splitting blade (4) moves downwards and splits the wood.
- Only split logs that have been sawn off straight.
- Split wood vertically.
- Never split horizontally or across the grain!
- Wear suitable gloves and safety shoes when splitting wood.
- If the wood is extremely overgrown, split the trunks from the outline.

**Attention: Certain types of wood can come under a lot of tension during splitting and crack abruptly.**

- **Knock out jammed wood against the splitting direction.**

### 10.8 Operation of the trunk lifter (6) (Fig. 10)

#### General information about the trunk lifter (6)

- The chain (6a) of the trunk lifter (6) may only be attached to the splitting blade using the last link for safety reasons.
- Ensure that no other people are present in the working range of the trunk lifter (6).

### 10.9 Operation of the trunk lifter (6) (Fig. 10)

1. Release the retaining hook of the trunk lifter so that the lifting tube can run freely.
2. Move the splitting blade down until the lifting tube of the trunk lifter lies completely on the floor.
3. In this position, you can roll the trunk to the split onto the lifting tube.
4. **The trunk must lie in the area between the two fixing points.**
5. Push the return bar (3) down and let the splitting blade (4) move up.
6. **Caution! Do not stand in the working range of the trunk lifter (6)! Danger of injury!**
7. Now align the trunk, press it against the claw (14) and split it. **(Refer to: Working instructions)**
8. Then remove the split wood and move the splitting blade (4) and thus the trunk lifter (6) down again.
9. A new log can now be rolled onto the trunk lifter (6).

### 10.10 Resetting the trunk lifter (6) (Fig. 10)

This is used as a second guard arm when not using the trunk lifter (6). To do this, the trunk lifter (6) is raised until it engages on the retaining hook (12).

### 10.11 Trunk lifter (6) transport position (Fig. 10)

Guide the trunk lifter (6) up by hand until it latches into place in the retainer hook (12).

**Observe these instructions to ensure that you can work quickly and safely.**

## 11. Cleaning

Only carry out modifications, adjustments and cleaning work when disconnected from the drive shaft.

We recommend that you clean the product directly after every use.

Wipe chippings and dust off the product from time to time with a cloth.

Clean the product at regular intervals using a damp cloth and a little soft soap. Do not use any cleaning products or solvents; they could attack the plastic parts of the product. Make sure that no water can penetrate the interior of the product.

## 12. Transport

The product can be easily transported using the 3-point attachment on the drive vehicle.

Before transporting the product, place it in the transport position.

To do this, move the splitting blade (4) downwards until it rests on the support (4a). Then remove both safety pins and their split pins (1a) and move the hydraulic cylinder down into the transport position by pressing the return bar (3) downwards.

Make sure there is sufficient manoeuvring space when driving, e.g. when turning, parking and at junctions.

Before transport, ensure that the product is properly and securely attached to the drive vehicle and that the cardan shaft has been disassembled.

**Never transport the product with the cardan shaft drive connected.**

Make sure that the product is raised high enough to pass obstacles during transport.

## 13. Storage

Store the product and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature lies between 5 and 30 °C.

Store the tool in its original packaging.

Cover the product to protect it from dust or moisture.

Store the operating manual with the product.

## 14. Maintenance

### Attention!

Ensure that the cardan shaft is not connected to the drive vehicle.

### Oil change intervals

Initial oil change after 50 operating hours, then every 250 operating hours.

#### 14.1 Changing oil (Fig. 17 + 18)

**Due to the heavy weight of the product, we recommend that maintenance work is carried out by at least two people.**

1. Move the additional transport wheel (5) to the transport position.
2. Use the transport wheels (9) to tilt the product so that you can easily reach the oil drain plug (19).
3. Place an appropriately sized container under the oil drain screw (19).
4. Open the oil filling opening (18).
5. Open the oil drain screw (19) and carefully allow the oil to run into the container.
6. Reinsert the oil drain screw (19) with seal and tighten securely.
7. Top up with new hydraulic oil. (contents: see technical data) and check the oil level with the oil dipstick. After an oil change, actuate the splitting blade (4) several times without actually splitting.

**Attention! Do not allow any dirt particles to enter the oil container.**

**Dispose of the used oil properly at a local used oil collection point. Dumping used oil in the soil or mixing it with waste is prohibited.**

We recommend oil from the HLP 32 range.

#### 14.2 Changing the gearbox oil (Fig. 19)

The gearbox is filled with SAE90 gear oil at the factory.

Drain the gear oil after the first 50 operating hours and replace it with new oil as specified. The next oil change should then be carried out every 250 operating hours or every six months, whichever comes first.

1. Disassemble the cardan shaft protective cover (7) and set a sufficiently large container under the gearbox.
2. First open the oil drain screw (gearbox) (21) and then the oil filler plug (20) and drain the oil completely.
3. Close the oil drain screw (gearbox) (19) with a new seal and fill new SAE90 gear oil into the opening of the oil filler plug (20) using a funnel until the lower edge of the oil sight glass (22) is almost covered with oil.

Check the oil level every 8 working hours. The oil level is correct when the lower edge of the oil sight glass (22) is almost covered with oil.

### Hydraulic system

The hydraulic system is a closed system with an oil tank, oil pump and control valve.

The factory-completed system must not be changed or tampered with.

### Check the oil level regularly.

If the oil level is too low, the oil pump will be damaged. Check hydraulic connections and screw connections regularly for leaks - retighten if necessary.

### Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Machine data - type plate

### Service information

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wearing parts\*: Riving knife / riving spar guides, hydraulic oil, gear oil

\* may not be included in the scope of delivery!

Spare parts and accessories can be obtained from our service centre. To do this, scan the QR code on the cover page.

## 15. Disposal and recycling

### Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

**You can find out how to dispose of the disused device from your local authority or city administration.**

### Fuels and oils

- Before disposing of the device, the fuel tank and the motor oil tank must be emptied!
- Fuel and engine oil do not belong in household waste or drains, but must be collected or disposed of separately!
- Empty oil and fuel tanks must be disposed of in an environmentally friendly manner.

## 16. Troubleshooting







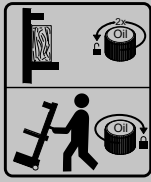



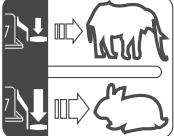
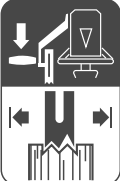
The following table shows fault symptoms and describes remedial measures in the event of your machine failing to work properly. If you cannot localise and rectify the problem with this, please contact your service workshop.

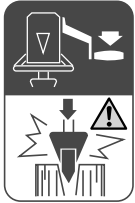
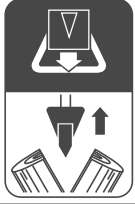

<b>Fault</b>	<b>Possible cause</b>	<b>Remedy</b>
The blade does not move downwards or reach its splitting force	Drive shaft speed incorrect	Check drive shaft speed
	Drive shaft rotating in wrong direction	Check and adjust the direction of rotation
	Low oil level	Check the oil level and top up
	One of the levers is not connected	Check the attachment of the lever
	Dirt in the rails	Clean the rails

## Explication des symboles sur le produit

L'utilisation de symboles dans ce manuel permet d'attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-mêmes ne permettent pas d'éliminer les risques et ne dispensent pas de prendre des mesures adaptées pour la prévention des accidents.

	Lire le manuel avant la mise en service!
	Porter des chaussures de sécurité évitant les accidents!
	Utiliser des gants de travail!
	Utiliser une protection auditive et des lunettes de protection!
	Garder la zone de travail bien rangée ! Le désordre peut entraîner des accidents!
	Éliminer l'huile usagée de façon conforme (local de collecte des huiles usagées sur place). Il est interdit de laisser s'écouler de l'huile usagée dans le sol ou de la mélanger avec les déchets.
	Risque de glissement dû à une fuite d'huile.
	Il est interdit de retirer ou de modifier les dispositifs de protection ou de sécurité.
	Ne pas ôter les troncs coincés à main nue.
	Risque de blessure par la projection d'objets!
	Risque de coupure ou de coincement ; ne jamais toucher les zones de danger lorsque le fendoir est en mouvement.
	Vitesse de rotation de la prise de force d'entraînement n=540 min <sup>-1</sup>

	Ne pas utiliser le produit lorsqu'il est mouillé!
	La machine doit être utilisée par une seule personne !
	Tenir les personnes à proximité éloignées de la zone de travail.
	Évitez les blessures dues au couteau de fendage en mouvement.
	Débranchez le câble d'alimentation avant de procéder au nettoyage ou à l'entretien.
	Ne pas déplacer l'appareil à l'horizontale!
	Desserrer la vis de purge d'env. 2 tours avant le début des travaux. La fermer avant le transport.
	Prudence! Outils mobiles!
	Point de levage
	Point d'amarrage pour sécuriser la charge
	Deux vitesses de travail : 1. Vitesse faible et pleine puissance de fendage 2. Vitesse élevée et puissance de fendage réduite
	Appuyer sur le levier pour fixer le tronc avec la griffe.

	<p>Appuyer sur le levier pour fendre le tronc.</p>
	<p>Appuyer sur l'étrier de rappel pour démarrer le fendoir.</p>
<p><b>⚠ Attention!</b></p>	<p>Dans ces instructions d'utilisation, nous avons signalé les points qui concernent votre sécurité par ce signe.</p>
	<p>Le produit respecte les directives européennes en vigueur.</p>

## Table des matières:

## Page:

1.	Introduction.....	38
2.	Description de l'appareil (fig. 1 - 19).....	38
3.	Fournitures (fig. 2) .....	38
4.	Utilisation conforme.....	39
5.	Consignes de sécurité générales.....	40
6.	Consignes de sécurité supplémentaires .....	40
7.	Caractéristiques techniques.....	41
8.	Déballage .....	41
9.	Structure/avant mise en service.....	41
10.	Mise en service .....	42
11.	Nettoyage .....	44
12.	Transport .....	44
13.	Stockage .....	44
14.	Maintenance.....	44
15.	Élimination et recyclage .....	45
16.	Dépannage.....	46
17.	Déclaration de conformité .....	51



## 1. Introduction

### Fabricant :

Scheppach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Cher client,

Nous espérons que votre nouvel appareil vous apportera satisfaction et de bons résultats.

### Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de cet appareil n'est pas responsable des dommages survenus ou générés sur l'appareil en cas de :

- Manipulation incorrecte,
- Inobservation des instructions d'utilisation
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme

### Attention :

Lisez l'ensemble du texte de la notice d'utilisation avant le montage et la mise en service.

La présente notice d'utilisation a pour objectif de vous familiariser avec votre appareil et d'en exploiter les possibilités d'emploi conforme.

La notice d'utilisation contient des remarques importantes sur la manière de travailler en toute sécurité, réglementairement et économiquement avec l'appareil et sur la façon d'éviter les dangers, d'économiser les coûts de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie de l'appareil. Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement de l'appareil en vigueur dans votre pays.

Conservez la notice d'utilisation dans une pochette en plastique à l'abri de la poussière et de l'humidité près de l'appareil. Chaque opérateur doit l'avoir lue avant le début des travaux et doit la respecter minutieusement.

Seules des personnes formées à l'utilisation de l'appareil et informées des dangers associés sont autorisées à travailler avec l'appareil. Respecter la limite d'âge minimum requis.

Outre les consignes de sécurité reprises dans la présente notice d'utilisation et les prescriptions particulières en vigueur dans votre pays, respecter également les règles techniques générales concernant l'utilisation des machines similaires.

Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

## 2. Description de l'appareil (fig. 1 - 19)

1. Vérin
- 1a. Goupille de sécurité avec goupille fendue
2. Poignée de commande a
3. Étrier de rappel
4. Fendoir
- 4a. Support
5. Roue de transport supplémentaire
- 5a. Boulon de verrouillage, tige d'arrêt et goupilles à ressort
- 5b. Boulon de verrouillage et tige d'arrêt
6. Outil de levage de troncs
- 6a. Chaîne
- 6b. Vis à boulon M16 x 90 mm avec écrou à tête hexagonale
7. Couvercle de protection de l'arbre de transmission
- 7a. Écrou à collerette M10
8. Boulon à trois points M22 avec écrou à tête hexagonale
9. Roues de transport
- 9a. Essieu de roue
- 9b. Goupille de sécurité
- 9c. Rondelle plate
10. Bras de support
- 10a. Vis à boulon M10 x 30 mm avec rondelle plate et écrou à tête hexagonale
11. Poignée de commande b
12. Crochet de support
- 12a. Vis à boulon M10 x 30 mm avec écrou à embase
13. Notice d'utilisation
14. Griffes
15. Protection contre les poussières
16. Bras de préhension supérieur
- 16a. Goupille d'accrochage
- 16b. Prise de force (fendeur de bûches d'un mètre)
- 16c. Prise de force (entraînement)
17. Bras de préhension inférieur
- 17a. Broche de liaison
18. Ouverture de remplissage d'huile
19. Vis de purge d'huile
20. Vis de remplissage d'huile
21. Vis de vidange d'huile (transmission)
22. Verre-regard de l'huile

## 3. Fournitures (fig. 2)

Pos.	Quantité	Désignation
1 a	2x	Goupille de sécurité avec goupille fendue
4 a	1x	Support
5	1x	Roue de transport supplémentaire
5 a	2x	Goupilles à ressort

5b	1x	Boulon de verrouillage et tige d'arrêt
6	1x	Outil de levage de troncs
6 a	1x	Chaîne
6b	1x	Vis à boulon M16 x 90 mm avec écrou à tête hexagonale
7	1x	Couvercle de protection de l'arbre de transmission
7 a	1x	Écrou à collerette M10
8	2x	Boulon à trois points M22 avec écrou à tête hexagonale
9	2x	Roues de transport
9 a	1x	Essieu de roue
9b	2x	Goupille de sécurité
9c	4x	Rondelle plate
10	1x	Bras de support
10 a	1x	Vis à boulon M10 x 30 mm avec rondelles plates et écrous à tête hexagonale
12	1x	Crochet de support
12 a	2x	Vis à boulon M10 x 30 mm avec écrou à embase
13	1x	Notice d'utilisation

#### 4. Utilisation conforme

La fendeuse de bois est exclusivement conçue pour fendre le bois de chauffe dans le sens des fibres.

La machine doit être utilisée selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur est le seul responsable.

Une utilisation conforme consiste également à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation de la notice d'utilisation.

Les personnes utilisant la machine et en assurant la maintenance doivent bien la connaître et connaître les dangers possibles qu'elle implique.

En outre, les prescriptions de prévention des accidents doivent être scrupuleusement respectées.

Toutes les autres règles de médecine du travail et de sécurité doivent être respectées.

Toute modification de la machine annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

La machine ne doit être utilisée qu'avec des pièces de rechange et des accessoires d'origine du fabricant.

- La fendeuse de bois hydraulique est uniquement conçue pour un fonctionnement vertical, les bois doivent uniquement être fendus à la verticale dans le sens des fibres. Dimensions des bois à fendre : Longueur du bois 56 - 104 cm  
ø min. 10 cm - max. 30 cm
- Ne jamais fendre le bois à l'horizontale ou à contre-fil.
- Respectez les prescriptions de sécurité, de travail et de maintenance du fabricant, ainsi que les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.
- Les instructions de prévention d'accidents concernées et autres règles techniques de sécurité généralement admises doivent être observées.
- La machine ne doit être utilisée, entretenue ou réparée que par des personnes la connaissant et informées des dangers. Toute modification arbitraire de la machine annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.
- La machine ne doit être utilisée qu'avec des accessoires originaux et des outils originaux du fabricant.
- Toute utilisation hors de ce cadre est considérée comme non conforme. Le fabricant n'est pas responsable des dommages en résultant, seul l'utilisateur en porte le risque.
- Le bois sec et stocké peut être projeté à la manière d'une explosion lors de l'opération de fendage et blesser l'opérateur au visage. Veuillez porter un équipement de protection adapté !
- Les pièces de bois générées lors d'une opération de fendage peuvent chuter et blesser les pieds de l'opérateur.
- Lors de la procédure de fendage, l'abaissement de la lame hydraulique peut écraser ou sectionner certaines parties du corps.
- Les bois à fendre nouveaux risquent davantage de se coincer lors de l'opération de fendage. Veuillez noter que le bois, lorsqu'il se détache, est soumis à une forte pression et que vos doigts pourraient être écrasés dans la fente.
- **Attention !** Par principe, ne fendez que les morceaux de bois coupés à angle droit ! Les morceaux de bois coupés en biais peuvent glisser lors de l'opération de fendage ! En particulier en cas d'utilisation d'une rallonge de cale de fendage, ils peuvent entraîner des blessures ou endommager le fendoir !

Remarque : conformément aux dispositions, nos appareils n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

## 5. Consignes de sécurité générales

**Veillez lire toutes les instructions avant de commencer à travailler avec cet appareil.**

- Observer toutes les mentions de danger et de sécurité sur cette machine.
- S'assurer que toutes les mentions de danger et de sécurité restent lisibles sur la machine.
- Les dispositifs de sécurité sur la machine ne doivent pas être démontés ni rendus inutilisables.
- Les dispositifs de sécurité sur la machine ne doivent pas être démontés ni rendus inutilisables.
- Vérifier le bon fonctionnement de la commande à deux mains avant la mise en service.
- Les opérateurs doivent être âgés de plus de 18 ans. Les apprentis doivent être âgés de plus de 16 ans, et ne doivent travailler sur la machine qu'en étant supervisés.
- Portez des gants de travail pendant les travaux.
- Prudence lors des travaux : Risque de blessures aux doigts et aux mains avec l'outil de fendage.
- Pour fendre les pièces lourdes ou difficiles à manipuler, utilisez un auxiliaire d'appui adapté.
- Les enfants ne doivent pas jouer avec cet appareil.
- Ne procéder aux travaux de conversion, de réglage, de nettoyage, de maintenance et d'élimination des erreurs que lorsque la machine est à l'arrêt !
- Les installations, réparations et travaux de maintenance ne doivent être réalisés que par des spécialistes.
- Tous les équipements de protection et de sécurité doivent être immédiatement remontés à l'issue des travaux de réparation et de maintenance.
- Mettre la machine à l'arrêt en quittant son poste de travail
- Seul l'utilisateur peut se trouver dans le rayon de travail de la machine. Aucune autre personne ni animal ne doit se trouver dans un rayon de 5 mètres autour de la machine.
- **⚠** Risque de coupure ou de coincement des mains : ne touchez jamais les zones de danger lorsque la cale est en mouvement.
- **⚠ AVERTISSEMENT !** Veillez toujours aux mouvements du fendoir.
- **⚠ AVERTISSEMENT !** Ne retirez jamais manuellement un tronc bloqué dans la cale.
- **⚠ AVERTISSEMENT !** Avant d'effectuer tout travail de maintenance décrit dans ce manuel, débranchez la machine de l'arbre de transmission.
- Conservez ces instructions en bon état ! Pièces mobiles. Ne pas toucher la zone de fendage.
- Ne soumettez jamais la fendeuse de bois à une pression du vérin de plus de 5 secondes pour fendre du bois excessivement dur. L'huile en surchauffe sous pression peut endommager la machine. Arrêtez la machine et réessayez de fendre le tronc après l'avoir pivoté à 90°.

Si vous ne pouvez toujours pas fendre le bois, cela signifie que le bois est trop dur pour la puissance de la machine et qu'il doit être retiré afin de ne pas endommager la fendeuse de bûches.

- Lorsqu'on fend le bois, il peut y avoir, en raison de la qualité du bois (ex. en raison de déformations, de découpes de forme irrégulière, etc.) des risques de projection de pièces, de blocage du fendeur et de coincements.

### **⚠ AVERTISSEMENT !**

L'utilisation de cet appareil puissant présente des dangers spécifiques. Veillez particulièrement à vous protéger et à protéger les personnes à proximité.

Les dispositions de sécurité de base doivent toujours être observées afin de réduire le risque de blessure et les dangers.

## 6. Consignes de sécurité supplémentaires

- La fendeuse de bois doit être utilisée par une personne seulement.
- Portez un équipement de protection (lunettes de protection/visière, gants, chaussures de sécurité, protection auditive) pour vous protéger des éventuelles blessures.
- Ne jamais fendre des troncs dans lesquels se trouvent des clous, des fils ou d'autres objets.
- Le bois et les copeaux de bois déjà fendus accroissent les risques sur la zone de travail. Il existe un risque de trébuchement, de glissement ou de chute. Faire en sorte que la zone de travail soit toujours bien rangée.
- Ne mettez jamais les mains dans les pièces mobiles de la machine lorsque la machine est en marche.
- Ne fendre que du bois d'une longueur maximale de 104 cm.

### **Risques résiduels**

**Cette machine a été construite en l'état actuel des connaissances techniques et des règles relevant des techniques de sécurité généralement reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent survenir lors des travaux.**

- Risque de blessures aux doigts et aux mains par l'outil de fendage si le bois n'est pas correctement guidé ou appuyé.
- Blessures causées par la pièce usinée qui voltige si elle n'est pas correctement maintenue ou guidée.
- En outre, malgré toutes les précautions prises, il peut demeurer des risques résiduels qui ne sont pas évidents.
- Les risques résiduels peuvent être minimisés en observant les consignes de sécurité et l'utilisation conforme aux dispositions, ainsi que les instructions d'utilisation de manière générale.

- Évitez les mises en service accidentelles de la machine.
- Utilisez l'outil recommandé dans la présente notice d'utilisation. Vous garantirez ainsi à votre machine des performances optimales.
- Maintenez vos mains à distance de la zone de travail lorsque la machine est en cours de fonctionnement.

## 7. Caractéristiques techniques

Entraînement	Arbre de transmission
Vitesse de rotation de la prise de force min <sup>-1</sup>	540
Puissance minimale de la machine d'entraînement (tracteur) PS	5,2
Dimensions L x l x H mm	1050 x 870 x 2280
Garde au sol de la prise de force en mm	400
Longueur du bois min./max. cm	56 / 104
Diamètre du bois min./max. cm	10 / 30
Puissance (t) max.	10,8
Course du vérin en mm	850
Vitesse d'avance cm/s	18,5 / 3,5
Vitesse de recul cm/s	4,5
Quantité d'huile l	7,5
Poids en kg	167

Sous réserve de modifications techniques !

## 8. Déballage

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport. En cas de réclamations, le livreur doit en être informé immédiatement. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.
- Familiarisez-vous avec le produit à l'aide de la notice d'utilisation avant de commencer à l'utiliser.
- N'utilisez que des pièces d'origine pour les accessoires ainsi que les pièces d'usure et de rechange. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre revendeur.
- Lors de la commande, indiquez la référence, ainsi que le type et l'année de construction du produit.

## ⚠ AVERTISSEMENT !

### Risque d'ingestion et d'étouffement !

Les matériaux d'emballage, les protections d'emballage et de transport ne sont pas des jouets. Les sachets en plastique, les films et les petites parties peuvent être avalés et provoquer un étouffement.

- Tenez les matériaux d'emballage, les protections d'emballage et de transport à l'écart des enfants.

## 9. Structure/avant mise en service

### 9.1 Montage du boulon à trois points (8) (fig. 3)

1. Insérer les boulons à trois points (8) avec le filetage dans les trous prévus à cet effet et les fixer de l'autre côté avec un écrou M22.

### 9.2 Montage du couvercle de protection de l'arbre de transmission (7) (fig. 4)

1. Placez le couvercle de protection de l'arbre de transmission (7) sur les vis sans tête qui dépassent sur l'arbre de transmission et fixez-le avec les deux écrous à embase M10 (7a).

### 9.3 Placer la fendeuse en position de travail (fig. 5 + 6)

1. Abaissez les poignées de commande (2 + 11) jusqu'à ce que le cylindre s'enclenche dans le guidage.
2. Insérez les deux goupilles de sécurité avec goupille fendue (1a) afin de fixer le vérin.
3. Déplacez le fendoir (4) dans sa position la plus haute en poussant l'étrier de rappel (3) vers le bas et retirez le support (4a). **Bien conserver le support (4a). En effet, il sera nécessaire à chaque transport du produit.**

### 9.4 Montage de l'essieu de roue (9a) et des roues de transport (9) (fig. 7)

1. Poussez l'essieu de roue (9a) à travers les trous du logement d'axe et centrez-le.
2. Placez les roues de transport (9) sur l'essieu de roue (9a) et fixez-les avec les goupilles de sécurité (9b) et les rondelles d'arrêt (9c) (voir fig. 7).

### 9.5 Montage du bras de support (10) (fig. 8)

1. Fixez le bras de support (10) avec une vis hexagonale M10x30, une rondelle d'arrêt et un écrou à tête hexagonale (10a).

### 9.6 Montage du crochet de support (12) (fig. 9)

1. Fixer le crochet de support (12) au cadre au moyen de deux vis hexagonales et de deux écrous à embase (12a). **Remarque : Ne serrez pas la connexion à fond avant d'avoir terminé la procédure décrite au point 9.7.**

### 9.7 Montage de l'outil de levage de troncs (6) (fig. 10)

1. Fixez l'outil de levage de troncs (6) avec une vis hexagonale M16 x 90 mm et un écrou à tête hexagonale M16 (6b) sur la patte de maintien.
2. Accrochez la chaîne (6a) par le dernier maillon sur le guidage du fendoir (4).
3. Appuyez sur le levier du crochet de support (12) de manière à pouvoir enclencher le boulon sur l'outil de levage de troncs (6) au niveau du crochet de support (12).
4. Relâchez de nouveau le levier du crochet de support (12).

### 9.8 Montage de la roue de transport supplémentaire (5) (fig. 11)

1. Installez la roue de transport supplémentaire (5) comme l'indique la fig. 11.
2. Fixez la roue de transport supplémentaire (5) dans l'alésage supérieur avec le boulon de verrouillage et la tige d'arrêt (5b), ainsi qu'avec les goupilles à ressort (5a) lorsque vous utilisez la fendeuse.
3. Pendant le transport, fixez la roue de transport supplémentaire (5) dans l'alésage inférieur.

## 10. Mise en service

### ⚠ ATTENTION !

**Avant la mise en service, monter impérativement le produit en entier !**

Assurez-vous que le produit a été monté intégralement et selon les instructions. Procédez à un contrôle avant chaque utilisation :

- endommagement éventuel du produit,
- que toutes les vis sont bien serrées,
- que le système hydraulique ne présente pas de fuites et
- le niveau d'huile
- Fonction de la commande à deux mains (voir Contrôle fonctionnel)
- les dispositifs de sécurité

#### 10.1 Vérifier le niveau d'huile

L'installation hydraulique est un système fermé avec réservoir d'huile, pompe à huile et vanne de commande. Vérifiez le niveau d'huile avant chaque mise en service. Un niveau d'huile insuffisant peut endommager la pompe à huile. Le niveau d'huile doit se situer au sein du repère central de la jauge d'huile. La colonne de fendage doit être rentrée avant le contrôle. Le produit doit être à plat. Faites totalement rentrer la jauge d'huile par rotation pour mesurer le niveau d'huile.

#### 10.2 Contrôle fonctionnel (fig. 1)

Procéder à un contrôle fonctionnel avant chaque utilisation.

#### Action :

#### Résultat :

Poussez les deux poignées de commande (2 + 11) vers le bas.	Le fendoir (4) s'abaisse jusqu'à env. 20 cm au-dessus de la table.
Relâchez une poignée de commande (2 ou 11).	Le fendoir (4) reste dans la position sélectionnée.
Relâchez les deux poignées de commande (2 + 11).	Le fendoir (4) reste dans la position sélectionnée.
Poussez l'étrier de rappel (3) vers le bas.	Le fendoir (4) se lève.

### Attention !

**Avant la mise en service, desserrer la vis de remplissage (18).**

**N'oubliez jamais de desserrer la vis de remplissage (18) ! Sinon, l'air présent dans le système est sans cesse comprimé et détendu, ce qui entraîne la destruction des joints du circuit hydraulique et rend le fendeur de bûches inutilisable. Dans ce cas, le vendeur et le fabricant déclinent toute garantie.**

#### 10.3 Arbre de transmission

- Avant de raccorder le produit à la prise de force du véhicule moteur, s'assurer que le poids de la machine convient au véhicule moteur. Le poids de la machine est indiqué sur la plaque signalétique du fabricant.
- L'arbre de transmission ne doit être raccordé que lorsque le moteur du véhicule moteur est arrêté.
- Utiliser exclusivement des arbres de transmission homologués et adaptés à une utilisation avec le produit. L'arbre de transmission doit en outre être équipé de tous les dispositifs de sécurité, qui doivent être en bon état.
- Ne restez pas à proximité de l'arbre de transmission lorsqu'il est en fonctionnement.
- Veillez à ce que la vitesse de rotation sur le véhicule moteur ne dépasse pas la valeur indiquée sur la plaque signalétique.
- Avant de procéder à des travaux de maintenance ou si le fendoir (4) s'est bloqué, commencez par découpler le produit du véhicule moteur en arrêtant le moteur.

#### 10.4 Atteler la fendeuse au véhicule moteur (fig. 12 + 13)

1. Faites reculer le véhicule moteur jusqu'au produit. Positionnez les bras de préhension inférieurs suffisamment près des broches de préhension du fendeur de bûches d'un mètre.
2. Serrez le frein de stationnement du véhicule moteur et coupez le moteur. Bloquez les roues arrière des deux côtés au moyen de cales ou autres.

3. Retirez la protection contre les poussières (15) et suspendez-la au couvercle de protection de l'arbre de transmission (7).
4. Abaissez les bras de préhension inférieurs (17) au niveau des broches de préhension du produit et fixez-les avec les broches de liaison (17a).
5. Positionnez le bras de préhension supérieur (16) dans le support et alignez-le avec les alésages du support. Insérez la goupille d'accrochage (16a) pour bloquer le bras de préhension supérieur.
  - L'extrémité de l'arbre de transmission de la transmission présente un diamètre de 34,8 mm et un raccord à 6 dents (catégorie standard 1 PTO).
6. Poussez l'arbre de transmission avec la prise de force (16b) sur la transmission et sur le véhicule moteur (16c). Enfoncez les goupilles élastiques au niveau des deux extrémités de l'arbre d'entraînement de l'arbre de transmission. Continuez de pousser l'arbre d'entraînement sur les prises de force (16b + 16c) jusqu'à ce que les goupilles élastiques ressortent et s'enclenchent dans les dents de l'extrémité de l'arbre de transmission.
7. Vu depuis le haut et le côté de l'arbre, la prise de force du fendeur de bûches d'un mètre (16b) et celle de l'entraînement (16c) doivent être alignées à la parallèle. L'angle des articulations de l'arbre de transmission ( $\alpha$ ) doit être aussi petit que possible.
8. Sécurisez la chaîne de sécurité de l'entraînement de l'arbre de transmission sur une partie fixe du produit et de l'entraînement afin d'éviter que le dispositif de protection ne tourne.

Contrôlez le sens de rotation de la prise de force (16c) de l'entraînement. Si le fendoir (4) ne se trouve pas en position haute, déplacez-le vers le haut en appuyant sur l'étrier de rappel (3). Si le fendoir (4) se trouve déjà dans la position la plus haute, activez le mécanisme de fendage en déplaçant les deux poignées de commande (2 + 11) vers le bas.

Ainsi, le fendoir (4) se déplace vers le bas. Dans le cas où le fendoir (4) ne bougerait pas malgré l'actionnement des poignées de commande (2 + 11) ou de l'étrier de rappel (3), arrêtez l'entraînement de la prise de force et changez son sens de rotation.

**Ne faites jamais tourner l'entraînement de la prise de force dans le mauvais sens ! Cela entraîne inévitablement la destruction du système de pompage et annule tout droit à garantie.**

**Utilisez exclusivement des arbres à cardan dotés du signe CE, d'une déclaration de conformité et d'une notice d'utilisation ! Lisez ces instructions avec attention avant de procéder à l'utilisation ! Les opérations ci-dessus ne doivent être réalisées que lorsque le moteur est arrêté, que la fiche de la prise de force est désactivée et que la clé de contact est retirée !**

### 10.5 Découpler la fendeuse du véhicule moteur (fig. 12 + 13)

1. Serrez le frein de stationnement du véhicule moteur et coupez le moteur. Bloquez les roues arrière des deux côtés au moyen de cales ou autres.
2. Retirez les broches de liaison (17a) et la goupille d'accrochage (16a).
3. Retirez les bras de préhension supérieur et inférieur (16 + 17) des préhensions du produit.
4. Retirez les goupilles élastiques au niveau des deux extrémités de l'arbre d'entraînement de l'arbre de transmission.
5. Enlevez l'arbre de transmission des prises de force (16b + 16c).
6. Remplacez le couvercle anti-poussières (15) sur la prise de force (16b).

### 10.6 Utilisation de la griffe (14) (fig. 14)

La hauteur de la griffe (14) peut être réglée avec la vis de blocage sur plusieurs niveaux en fonction de la longueur du bois.

### 10.7 Fendre (fig. 15 + 16)

- En cas de températures extérieures inférieures à 5 °C, laissez tourner le produit à vide pendant env. 5 minutes afin que le système hydraulique atteigne la température de service.

**Attention : Le fendoir (4) est très tranchant. Risque de blessures !**

- Lorsque vous poussez les deux poignées de commande (2 + 11) vers le bas, le fendoir (4) se déplace vers le bas et fend le bois.
- Fendre uniquement du bois scié droit.
- Fendez le bois à la verticale.
- Ne fendez jamais à l'horizontale ou à la transversale du sens des fibres !
- Lors du fendage, portez des gants de protection et chaussures de sécurité adaptés.
- Si le bois est extrêmement tordu, fendre les bûches à partir du bord.

**Attention : Certains bois peuvent être soumis à une forte tension lors du fendage et se fendre brusquement.**

- Fendez le bois coincé dans le sens opposé du fendage.

### 10.8 Fonctionnement de l'outil de levage de troncs (6) (fig. 10)

**Consignes générales concernant l'outil de levage de troncs (6)**

- Pour des raisons de sécurité, la chaîne (6a) de l'outil de levage de troncs (6) ne doit être suspendue au fendoir que par le dernier maillon.
- Veillez à ce que personne ne se trouve dans la zone de travail de l'outil de levage de troncs (6).

### 10.9 Fonctionnement de l'outil de levage de troncs (6) (fig. 10)

1. Desserrez le crochet de retenue de l'outil de levage de troncs afin que le tube de levage puisse se déplacer librement.
2. Abaissez le fendoir jusqu'à ce que le tube de levage de l'outil de levage de troncs repose entièrement sur le sol.
3. Dans cette position, vous pouvez rouler le tronc à fendre sur le tube de levage.
4. **Le tronc doit se trouver entre les deux pointes de fixation.**
5. Enfoncez l'étrier de rappel (3) vers le bas et déplacez le fendoir (4) vers le haut.
6. **Prudence ! Ne pas stationner dans la zone de travail de l'outil de levage de troncs (6) ! Risque de blessures !**
7. Alignez à présent le tronc, poussez-le contre la griffe (14) et fendez-le. (**Voir : Consignes de travail**)
8. Retirez ensuite le bois fendu et abaissez le fendoir (4) et donc l'outil de levage de troncs (6).
9. Il est à présent possible de faire rouler un nouveau tronc sur l'outil de levage de troncs (6).

### 10.10 Remise en place de l'outil de levage de troncs (6) (fig. 10)

Si vous n'utilisez pas l'outil de levage de troncs (6), celui-ci sert de deuxième bras de protection. Pour ce faire, remontez l'outil de levage de troncs (6) jusqu'à ce qu'il s'enclenche dans le crochet de support (12).

### 10.11 Position de transport de l'outil de levage de troncs (6) (fig. 10)

Poussez manuellement l'outil de levage de troncs (6) vers le haut jusqu'à ce qu'il s'enclenche dans le crochet de support (12).

**Respectez les consignes suivantes afin de travailler rapidement et en toute sécurité.**

## 11. Nettoyage

Ne procéder aux travaux de transformation, de réglage et de nettoyage que lorsque l'arbre de transmission est à l'arrêt.

Nous vous recommandons de nettoyer le produit après chaque utilisation.

Essuyer de temps en temps le produit à l'aide d'un chiffon afin d'en éliminer les copeaux et la poussière.

Nettoyez régulièrement le produit avec un chiffon humide et un peu de savon noir. N'utilisez pas de produits de nettoyage ou de solvants qui risqueraient d'attaquer les pièces en plastique du produit.

Veillez à ce que l'eau ne puisse pas pénétrer à l'intérieur du produit.

## 12. Transport

Grâce à la fixation en 3 points sur le véhicule moteur, le produit est facile à transporter.

Avant de transporter le produit, placez-le en position de transport.

Pour ce faire, baissez le fendoir (4) jusqu'à ce qu'il repose sur le support (4a). Retirez ensuite les deux goupilles de sécurité avec goupille fendue (1a) et abaissez le vérin hydraulique en position de transport en poussant l'étrier de rappel (3) vers le bas.

Veillez à disposer de suffisamment de place, par exemple pour pouvoir faire demi-tour, vous garer et manœuvrer aux intersections.

Avant le transport, vérifiez que le produit est fixé correctement et solidement au véhicule moteur et que l'arbre de transmission a été démonté.

**Ne transportez jamais le produit alors que l'entraînement de l'arbre de transmission est raccordé.**

Veillez à ce que le produit soit suffisamment soulevé pour permettre de passer les obstacles pendant le transport.

## 13. Stockage

Entreposez le produit et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.

Conservez l'outil dans l'emballage d'origine.

Recouvrez le produit afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité. Conservez la notice d'utilisation à proximité du produit.

## 14. Maintenance

### Attention !

Veillez à ce que l'arbre de transmission ne soit pas raccordé au véhicule moteur.

### Intervalles de vidange d'huile

Première vidange d'huile après 50 heures de fonctionnement, puis toutes les 250 heures de fonctionnement.

### 14.1 Vidange d'huile (fig. 17 + 18)

**Du fait du poids élevé du produit, nous recommandons d'effectuer les travaux de maintenance au moins à deux.**

1. Installez la roue de transport supplémentaire (5) en position de transport.
2. Faites basculer le produit sur les roues de transport (9) jusqu'à ce que la vis de vidange d'huile (19) soit facilement accessible.
3. Placez un récipient suffisamment grand sous la vis de vidange d'huile (19).
4. Ouvrez l'ouverture de remplissage d'huile (18).

5. Ouvrez la vis de vidange d'huile (19) et laissez soigneusement l'huile s'écouler dans le récipient.
6. Remettez en place la vis de vidange d'huile (19) avec le joint et serrez bien.
7. Versez de l'huile hydraulique neuve. (Contenance : voir données techniques) et contrôlez le niveau d'huile au moyen de la jauge d'huile. Après une vidange d'huile, actionnez plusieurs fois le fendoir (4) sans réellement procéder à un fendage.

**Attention ! Aucune impureté ne doit pénétrer dans le réservoir d'huile.**

**Éliminer l'huile usagée récoltée de façon conforme dans le conteneur local de collecte des huiles usagées. Il est interdit de laisser s'écouler de l'huile usagée dans le sol ou de la mélanger avec les déchets.**

Nous recommandons de recourir à des huiles de la série HLP 32.

#### 14.2 Vidange d'huile de transmission (fig. 19)

La transmission est remplie en usine d'huile de transmission SAE90.

Vidangez l'huile de transmission après les 50 premières heures de fonctionnement et remplacez-la par de l'huile neuve conformément aux indications. Les vidanges d'huile suivantes doivent alors être réalisées toutes les 250 heures de fonctionnement ou tous les six mois, selon le délai atteint en premier.

1. Démontez le couvercle de protection de l'arbre de transmission (7) et placez un récipient présentant une contenance suffisante sous la transmission.
2. Ouvrez d'abord la vis de vidange d'huile (transmission) (21), puis la vis de remplissage d'huile (20) et laissez l'intégralité de l'huile s'écouler.
3. Fermez la vis de vidange d'huile (transmission) (19) avec un nouveau joint et versez de l'huile de transmission neuve SAE90 dans l'ouverture de la vis de remplissage d'huile (20) à l'aide d'un entonnoir, jusqu'à ce que le bord inférieur du regard d'huile (22) soit quasiment recouvert d'huile.

Vérifiez le niveau d'huile toutes les 8 heures de service. Le niveau d'huile est correct lorsque le bord inférieur du regard d'huile (22) est quasiment recouvert d'huile.

#### Installation hydraulique

L'installation hydraulique est un système fermé avec réservoir d'huile, pompe à huile et vanne de commande. Le système complet côté usine ne doit être ni modifié ni transformé.

#### Contrôler régulièrement le niveau d'huile.

Un niveau d'huile insuffisant endommage la pompe à huile. Contrôlez régulièrement l'étanchéité des raccords hydrauliques et des vissages. Resserrez-les au besoin.

**Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :**

- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine

#### Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure\* : Guidages de la cale de fendage/du bois fendu, huile hydraulique, huile pour engrenages \* ne sont pas obligatoirement compris dans les fournitures !

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de services. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

## 15. Élimination et recyclage

#### Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

**Pour connaître les possibilités d'élimination de l'appareil usé, adressez-vous aux autorités communales ou municipales.**

#### Carburants et huiles

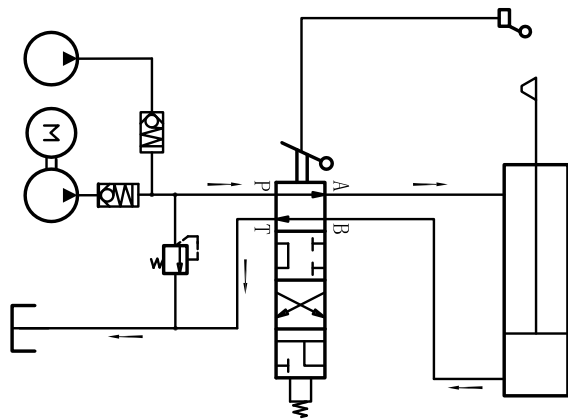
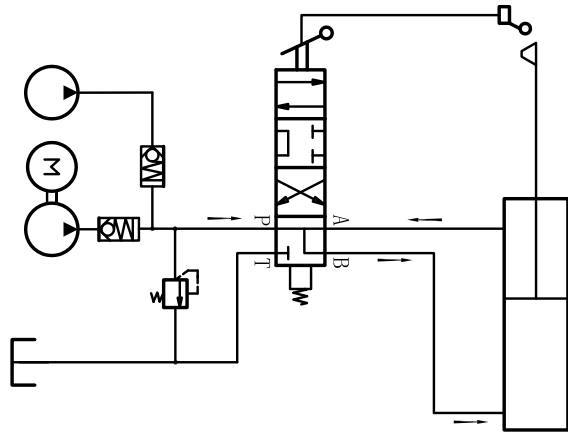
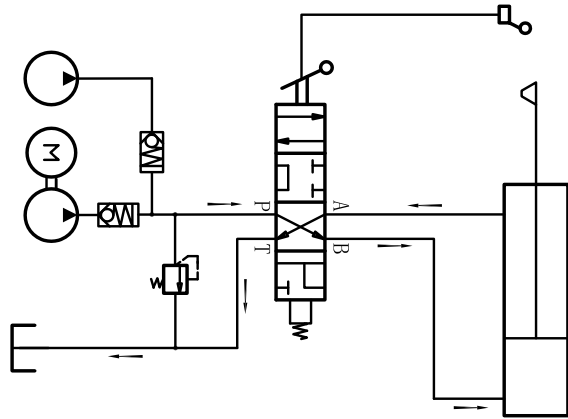
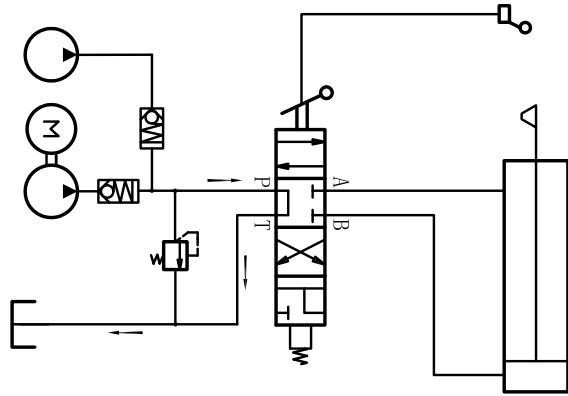
- Vider le réservoir de carburant et le réservoir d'huile moteur avant d'éliminer l'appareil !
- Le carburant et l'huile moteur ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères ni dans les égouts, mais éliminés séparément !
- Les réservoirs de carburant et d'huile vides doivent être éliminés de manière respectueuse de l'environnement.

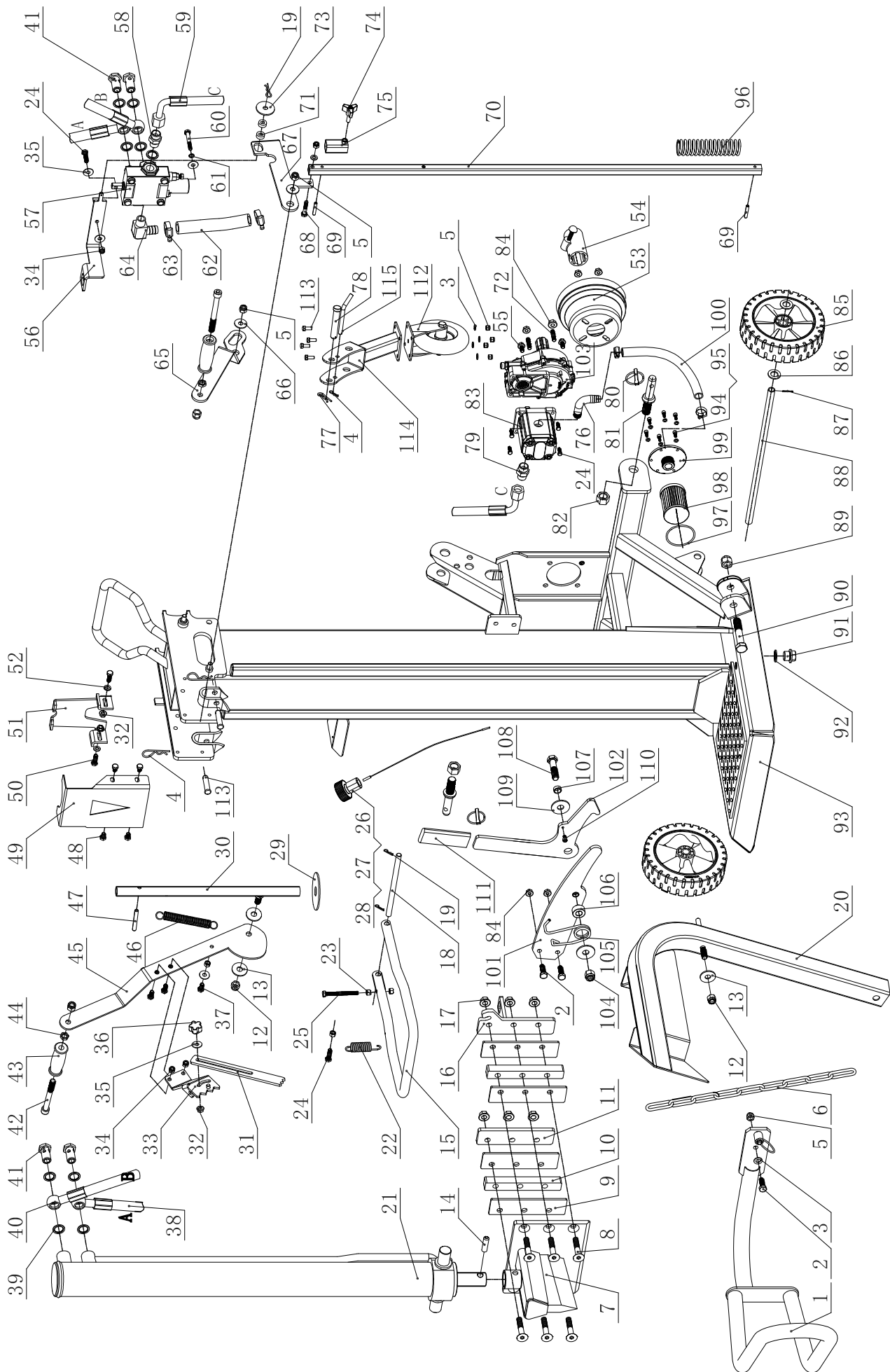
## 16. Dépannage

Le tableau suivant indique les symptômes d'erreur et décrit les solutions possibles si votre machine ne fonctionne pas correctement. Si vous n'arrivez pas à localiser et éliminer le problème de cette manière, adressez-vous à l'atelier de service après-vente.

Défaut	Cause possible	Remède
Le lame ne descend pas et n'atteint pas la force de fendage	Vitesse de rotation incorrecte de l'arbre de transmission	Contrôle de la vitesse de rotation de l'arbre de transmission
	Sens de rotation incorrect de l'arbre de transmission	Vérifier le sens de rotation et le régler
	Niveau d'huile insuffisant	Contrôler le niveau d'huile et faire l'appoint
	Un des leviers n'est pas raccordé	Contrôler la fixation des leviers
	Rails encrassés	Nettoyage des rails









# EU-Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

## EU Declaration of Conformity

### Déclaration de conformité UE



Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

<b>DE</b>	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinien und Normen für den Artikel	<b>PL</b>	deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami
<b>GB</b>	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	<b>LT</b>	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
<b>FR</b>	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	<b>HU</b>	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következő megfeleloségi nyilatkozatot teszi a termékre
<b>IT</b>	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	<b>SI</b>	izjavlja sledenco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel
<b>ES</b>	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo	<b>CZ</b>	prohlašuje následující shodu podle smernice EU a norem pro výrobek
<b>PT</b>	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo	<b>SK</b>	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok
<b>DK</b>	erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedenstående EUDirektiver og standarder	<b>HR</b>	ovime izjavljuje da postoji skladnost prema EU-smjernica i normama za sljedece artikle
<b>NL</b>	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EU-richtlijnen en normen	<b>EE</b>	kinnitab käesolevaga nimetatud toote vastavust märgitud EL direktiividele ja standarditele
<b>FI</b>	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitetty EU-direktiivit ja standardit	<b>LV</b>	apliecina šādu saskaņā ar ES direktīvu atbilstības un standarti šādu rakstu
<b>SE</b>	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln	<b>BG</b>	декларира съответното съответствие съгласно Директивата на ЕС и норми за артикул

Marke / Brand / Marque:

**SCHEPPACH**

Art.-Bezeichnung:

**Meterholzspalter**

- FBCC12TPDF

Article name:

**Metre log splitter**

- FBCC12TPDF

Nom d'article:

**Fendeur de bûches d'un mètre**

- FBCC12TPDF

Art.-Nr. / Art. no. / N° d'ident.:

**39054219953**

2014/29/EU	2004/22/EG	89/686/EWG_96/58/EG	2000/14/EG_2005/88/EG
2014/35/EU	2014/68/EU	90/396/EWG	<b>Annex V</b>
2014/30/EU	<b>X</b> 2011/65/EU*		<b>Annex VI</b>
<b>X</b> 2006/42/EG			2016/1628/EU
<b>Annex IV</b> Notified Body: Notified Body No.: Certificate No.:			Emission. No:

#### Standard references:

**EN 609-1:2017**

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

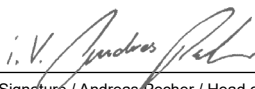
Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

\* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, 03.09.2024

  
Signature / Andreas Pecher / Head of Project Management

First CE: 2024

Subject to change without notice

Documents registrar: Andreas Pecher  
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

#### Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile,

die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

#### Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material

or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

#### Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les

pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réhabilitation et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus